

S-O-S ERDE

Erdbeben, Erdrutsche, Unwetter, Stürme, Hagel, Feuersbrünste, Vulkanausbrüche, Dürren, Wasserfluten, Klimawandel, Unglücke, Katastrophen, Artensterben bei Pflanzen und Tieren, Seuchen und Kriege, Verschmutzung der Atemluft und der Meere, der Flüsse und Seen ...

**„Was wundert ihr euch noch,
sagte doch mein Lieblingsjünger
auf Patmos diese schlimmen Zeiten schon voraus!“**

„Mit welcher Klarheit kündeten euch die alten Propheten Joel, Daniel und der Apostel Johannes von dem, was in diesen Zeiten geschehen würde. Doch wie gleichgültig sind die Menschen dieser Epoche gegenüber den Rufen des Herrn gewesen! Wenn sie gelegentlich einmal ihre Gleichgültigkeit und ihren Materialismus durchbrechen, geschieht es nur, um sich zu fragen: ‚Was geht nur auf der Erde vor sich, wo alles Drangsal, Krieg, Schmerz, Verwüstung und Tod ist?‘ Doch sie wachen nicht, beten nicht, noch denken sie über das nach, was ihnen offenbart worden ist. Denn bis heute haben sie nur die falschen Befriedigungen interessiert, die ihnen die Welt beschert.“

„Der Mensch der heutigen Zeit glaubt alleine herrschen zu können und sich losmachen zu können vom ‚alten Gott‘. Er denkt, mit der heutigen Technik ist alles machbar und wirft seinen Blick gar auf andere Planeten. ... Erkennet die Zeichen der Zeit! Der Tempel Baals wird zusammenbrechen, das Geldsystem in sich zusammenfallen. ...“

„Die Erde muss sich reinigen, bevor ich mein ‚ES-WERDE-ALLES-NEU‘ sprechen kann. Wenn ich auf das Leid meiner Kinder blicke, wenn ich auf die geschundene Natur sehe und das unermesslich große Leid der Tiere dieser Erde empfinde, dann blutet mir mein Herz wie einst auf Golgatha. Der Blutstrom ist erst dann gestillt, wenn ich mein ES WERDE spreche und endlich all die Tränen meiner Kinder abwischen kann, wenn die Schöpfung aufatmet, die Natur im leichten Windhauch mir lobsingt und alle Tiere und meine Kinder sich in Frieden und Liebe begegnen. ...“

**„Ihr steht jetzt in der Zeit der Umwandlung *aller* Dinge.
Ihr steht mitten darin!“**

Aus Gottesbotschaften unserer Zeit

*„Wenn ihr eure Augen
nicht gebraucht um zu sehen,
werdet ihr sie gebrauchen um zu weinen!“*

(Ein französischer Philosoph)

„Die Wahrheit ist etwas Großartiges.
Noch großartiger jedoch ist aus *praktischer* Sicht
das Verschweigen von Wahrheit.
Indem bestimmte Themen schlicht übergangen werden ...“

(Aldous Huxley, aus dem Vorwort zur Ausgabe 1948 von „Brave New World“)

„Was die Seele für den Leib,
das ist GOTT für den Staat:
Wenn die Seele aus dem Körper
weicht, zerfällt er. Wenn
GOTT aus dem Staat vertrieben
wird, dann ist dieser dem
Untergang geweiht.“

Nikolaus von der Flüe (+ 1487)

Jeder kommt heute zu Wort

im unübersehbaren Blätterwald der Zeitungen und Magazine, im hellen Blendwerk des Fernsehens, im ohrenbetäubenden Lärm zahlloser Rundfunksender. Hochspezialisierte Fachleute, sogenannte Experten, gestalten unsere Welt mit vielerlei nicht zueinander passenden Lösungen für all unsere Probleme.

Nur einer kommt nicht zu Wort, weil seine Stimme in dem hektischen Treiben dieser Welt leise und unaufdringlich ist: **Gott**. Theologen zitieren zwar unermüdlich die vor langen Zeiten in ihren Bibeln festgeschriebenen Berichte über ihn, aus denen ein hundertfältiges, völlig unterschiedlich konfessionelles, längst totes Lehrgut erwuchs mit Riten und prunkvollen Zeremonien – vom Gründer niemals gewollt –, doch lassen sie den lebendigen, *aktuell* wirkenden Gottesgeist beiseite. Für sie ist der Lebendige stumm und *praktisch* tot.

Zwar rufen sie – und all diejenigen, die ihnen nachfolgen – ihn immer wieder an in ihren Tempeln, bitten und flehen -, doch seine Antworten können und wollen sie auch nicht hören. Denn diese ergehen kaum an geschmückte Würdenträger in prachtvoll goldenen Gewändern, mit kostbaren, auffällig hohen Hüten und verziertem Krummstab, nicht an Exzellenzen, die sich verehren und huldigen lassen, sondern: „*Ich werde Knechte und Mägde erwecken ...*“. Zu den von Theologen erfundenen prunkvollen ‚Hochämtern‘, und ‚Pontifikalämtern‘ sagte ER: „Sie feiern sich selbst, in meinem Namen!“. Gottesworte aus Mexiko lauteten: „Die Kirchen sind in einen jahrhundertelangen Schlaf der Routine und des Stillstands versunken, während die Wahrheit verborgen blieb.“

Auf den Lebendigen wurde (und wird auch heute) nicht gehört, seine einfachen Boten im schlichten Alltagsgewand wurden beiseite geschafft (oft als Ketzer bezeichnet und ermordet). Versprochen wurde uns aber, dass der Geist der Wahrheit uns in *alle* Wahrheit leiten wird, „und was *zukünftig* ist, wird er euch verkünden.“ (Joh.). Das wurde immer zu verhindern versucht, denn sie hüten *ihre* Wahrheit. Sie wünschen keine aktuellen Belehrungen von Gott, die ihren eigenen Lehren möglicherweise widersprechen. Doch heute können sie keinen mehr zum Scheiterhaufen bringen! Die Wahrheit wird sich durchsetzen ...

Unter den Theologen sind es wenige, die wirklich wahrnehmen, was gegenwärtig geschieht. Ein aufmerksamer unter ihnen sagte: „Wir glauben, dass Gott eine weltweite Erweckung begonnen hat, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt.“. Wieder sind es besonders die ‚Großkopferten‘, die es nicht mitbekommen. Wer im Kopf lebt statt im Herzen, der möchte unermüdlich diskutieren und diskutieren, analysieren, argumentieren, überzeugen, beweisen, widerlegen, recht haben bis an sein Lebensende -, ohne je den klaren, einfachen Weg und die göttliche Wahrheit im eigenen Herzen gefunden zu haben. Vor lauter Gedankenwald sieht er die schönen Bäume nicht! Und wieder ist es so:

„*Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass Du dies vor Weisen und Klugen verborgen, Kleinen aber geoffenbart hast!*“ (Matthäus, 11, 25)

Botschaften Gottes auch heute ?

„Es ist ja wirklich nicht einzusehen, warum die Offenbarungen Gottes irgendwann einmal aufgehört haben sollen! Gott geht auch heute auf die Menschen zu. Er spricht zu ihnen, manchmal offen, manchmal verborgen. Er greift ein, rüttelt auf, macht weit und verwandelt: Der Himmel öffnet sich ...“ (Aus einer Fernsehsendung der ARD vom Februar 1997. „FS Kirche und Welt“).

Der katholische Theologe Prof. Dr. Karl Rahner (Konzilstheologe):

„Hat Gott geredet, und steht diese Tatsache fest, das heißt, ist sie nur in genügender Weise bezeugt, dann ergibt sich für mich ohne weiteres die Pflicht des Hörens, des Gehorsams und des Glaubens, sofern nur irgendwie der Inhalt mich betrifft.“

Der kath. Priester und Kontemplationslehrer Franz Nikolaus Müller:

„Ich möchte Ihnen sagen, dass ich Ihr Anliegen für wichtig halte und dass ich wie Sie der Meinung bin, dass sich die prophetische Rede bzw. Gottes Offenbarungen nicht eingrenzen und festlegen lassen auf bestimmte Zeiten, Orte, ja auch nicht auf bestimmte religiöse Traditionen.

Gott spricht, durch wen und wo und wann immer er will zu uns Menschen, und es gibt kein gutes Argument dafür, dass dies nicht auch heute geschieht. Wer Ohren hat, der höre“ (Aus einem Brief an den Autor im Januar 2005).

Der evangelische Theologe und Friedenskämpfer Jörg Zink sagte,

„dass Gott sein Wesen darin hat, ein sprechender Gott zu sein.“

Der katholische Theologe Dr. Eugen Drewermann:

„Ehe Gott nicht *im Herzen* des Einzelnen redet, gibt es keine wahre Gemeinschaft.“

Meine Liebe hat über die vielen Jahrhunderte nie geschwiegen, und ich werde nie schweigen, was immer auch diejenigen erzählen, die den redenden Geist nicht wollen. Wer kann verhindern, dass ich mein Wort erhebe, um zu meinen Kindern zu sprechen?

Eine ungekürzte Gottesbotschaft
vom 4. Juli 2010 an einen lernwilligen Gebetskreis in Süddeutschland

„Ihr seid wahrlich meine geliebten Söhne und Töchter, und ich bin euer Vater, der euch gleichzeitig Mutter, Bruder und Freund ist. Ich bin **A l l e s**, und außer mir ist nichts. So seid auch ihr aus mir, und da mein Wesen Liebe ist, seid auch ihr Liebe. Ihr seid Liebe in einem Maße, das ihr noch nicht ermessen könnt. Mein Wunsch ist es, dass ihr lernt, eure innere Größe zu erkennen, dass ihr begreift, warum ihr hier seid, und dass ihr euch aufmacht, euer Inneres zum Erstrahlen zu bringen, auf dass die Welt erkennt, dass ihr meine Jünger und Jüngerinnen seid.

Denn dazu bin ich in die Welt gekommen, um die Liebe zu bringen, die von denen, die mir nachfolgten und nachfolgen, als das Licht in die Dunkelheit getragen wird. Ich habe das Feuer der Liebe angezündet zu einem Zeitpunkt, da die Menschen diese Liebe so dringend brauchten wie nie zuvor. Und dieses Feuer hat, einem Flächenbrand gleich, die Erde erfasst. Die Finsternis hatte keine Möglichkeit, das Feuer der Liebe zu ersticken.

Aber sie hat auch nicht tatenlos zugehört, und so ist sie äußerst geschickt darangegangen, meine Lehre zu verändern, und zwar in so kleinen, anscheinend unbedeutenden Schritten, dass die Menschen die Veränderungen und Verfälschungen nicht bemerkt haben. Auf diese Weise sind langsam aber sicher über die vielen Jahrhunderte hinweg Religionen und Ideologien entstanden, die mit dem, was ich gelehrt habe, wenig gemein haben.

Äußerlichkeiten und Vorschriften, von denen ich nie gesprochen habe, wurden schließlich bestimmend, und der einzig wahre und wichtige Kern dessen, was ich vorgelebt und gelehrt habe, rückte – verstümmelt und oftmals seiner wirklichen Bedeutung bis zur Unkenntlichkeit beraubt – in den Hintergrund.

In all den vielen Jahren aber habe ich die Meinen nie alleine gelassen. Auch in den Zeiten, die ihr als das ‚finstere Mittelalter‘ bezeichnet, hat es genügend Männer und Frauen gegeben, die aufgestanden sind und von meiner Liebe gekündet haben.

Das wünsche ich mir: Dass ihr und viele andere, deren Herzen offen sind und die mich erkennen, Künder meiner Liebe werdet, ohne innere und äußere Bindungen, ohne der Gefahr der Manipulationen ausgesetzt zu sein, einzig und allein ausgerichtet auf **m i c h**, der ich keine Verbote ausspreche, keine Dogmen erfinde, keine Drohungen und Strafen in die Welt setze, weil ich die unendliche Liebe bin. Diese Liebe hat über die vielen Jahrhunderte nie geschwiegen, und ich werde nie schweigen, was immer auch diejenigen erzählen, die den redenden Geist nicht wollen. Wer kann verhindern, dass ich mein Wort erhebe, um zu meinen Kindern zu sprechen?

Ihr seid in einer Phase, in der sich der Kampf, den die Finsternis gegen das Licht führt, verstärkt und seinem vorläufigen Höhepunkt nähert. Gerade in dieser Zeit brauchen die Meinen mich dringender als je zuvor. Deshalb erhebe ich **überall auf der Welt** meine Stimme, und diejenigen, die Ohren haben zu hören, die werden mich hören, sie werden mich in ihrem Herzen vernehmen und erkennen, und sie werden – wenn und weil ihnen ihre Augen aufgehen – begreifen, dass ich völlig anders bin als das Bild, das sie von mir haben, weil es ihnen über viele Jahre so eingetrichtert oder über viele Jahrhunderte verzerrt dargestellt wurde.

Ich bin die unendliche Liebe! In dieser Liebe ist kein Platz für Verurteilung und Richten. Ein jedes Kind, was immer es tut, ruht gleichermaßen nahe an meinem Herzen. Für euch ist diese Liebe unvorstellbar, das ist der Grund, warum ihr *eure menschlichen Vorstellungen* von Gerechtigkeit auf mich übertragen habt. Aber ich sage euch noch einmal: Ich bin anders! Jedes meiner Kinder kann zu jeder Zeit zu mir kommen. Schließt eure Augen, wendet euch nach innen, und ihr ruht an meiner Brust. Dort werdet ihr eine Geborgenheit verspüren, die euch die Welt nicht geben kann. Dann wird in euch das Verständnis dafür wachsen, was die selbstlose und bedingungslose Liebe ist, die seit Ewigkeit und in Ewigkeit aus meinem Herzen fließt, meine Schöpfung erhält und auch in euch – seit Ewigkeit und in Ewigkeit – lebt.

Wie könnte diese Liebe, die auch die Allmacht ist, jemals ein einziges ihrer Kinder verlieren? Ihr habt über meine Liebe und den Weg zu mir gesprochen, und ihr habt erkannt, dass ich alle meine Kinder - und ich betone - **a l l e** wieder an mein Herz ziehen werde; dass es aber auch einer Entscheidung und des Bemühens bedarf - manchmal sicher auch einer gewissen Anstrengung -, um so wieder in mir zu ruhen, dass ich euch leichter durch euer Leben führen kann, also ohne dass ihr große Schicksalsschläge, Not oder Leid ertragen müsst.

Ich lehre in dieser Zeit den Weg, der zurück an mein Herz führt. Nachdem ich in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten viel Aufklärung habe in die Welt fließen lassen, weil die Menschheit unwissend geworden ist und gehalten wird, folgen jetzt – über diese Aufklärung hinaus – konkrete Anweisungen, wie ihr mit den Problemen und Schwierigkeiten eures Lebens so umgehen könnt, dass es weniger anstrengend und belastend für euch wird als in der Vergangenheit.

Ihr habt darüber gesprochen, dass die Sehnsucht der Motor ist, der euer Bemühen antreibt. Da ich in euch lebe, liegt auch die Sehnsucht nach mir und eurem wahren, ewigen Zuhause in euch. Diese Sehnsucht ist wie ein Anker, über diese Sehnsucht rufe ich euch, ich locke euch. Ich rufe in dein Herz: Spüre in dich hinein, lasse deiner Empfindung freien Lauf. Lass, wenn es sein muss, auch deinen Tränen freien Lauf und versuche, auf den Grund deines Herzens zu kommen, um dort deine, **m e i n e** Sehnsucht zu entdecken. Und dann folge dem Faden dieser Sehnsucht, und bleibe nicht stehen. Gib nicht auf, auch wenn der Weg manchmal schwierig und steinig ist. Folge dem Faden, der in meinem Herzen endet. Mit jedem Schritt, den du auf deinem Weg tust, fließen dir mehr und mehr Liebe-Energien zu, du wirst stärker und stärker. Wenn du nur einen Schritt in deinem Bemühen tust, so komme ich dir viele Schritte entgegen, denn ich bin die Liebe, und mein Wunsch ist es, dich und dich und dich so schnell wie möglich wieder bei mir zu haben. Aber da du den freien Willen hast, den ich unter allen Umständen akzeptiere, muss ich auf deinen Schritt warten. Wenn du zögerst, dann frage dich: „Warum?“

Hast du Angst? Hast du Angst, du könntest etwas verlieren? Ich würde dir etwas nehmen? Ich würde dir Aufgaben zutrauen, die zu schwer für dich sind? Mein Sohn, meine Tochter, noch einmal: Ich bin die Liebe, und ich lasse dir die absolute Freiheit. Ich nehme dir nichts, ich beschneide dich nicht, ich enge dich nicht ein, ich binde dich nicht! Das einzige, was ich brauche, ist dein JA. Damit sagst du JA zu mir, **zu deinem Ziel**, zu deiner inneren Arbeit.

Glaube mir: In dem Moment strömen dir Kräfte über Kräfte zu. Sicher gibt es auf diesem Weg Abschnitte, die dich auf eine nicht immer ganz angenehme Weise mit dir selbst konfrontieren, denn du bist Mensch mit Fehlern und Schwächen. Ich sehe sie, auch wenn du sie noch lange nicht siehst, und ich liebe dich trotzdem. Wenn solche Streckenabschnitte kommen, dann verzweifle nicht. Werde nicht traurig, werde nicht ängstlich, denn gerade dann bin ich bei dir, und wenn es nötig ist, werde ich dich tragen. Du musst auch keine Angst haben, ich würde dir deine Lebensfreude nehmen. Der Weg zu mir mag zwar an manchen Stellen ein wenig beschwerlich sein, aber ein Griesgram, ein Fanatiker wird ihn nicht gehen können.

Meine Kinder sollen diesen Weg, der einem Abenteuer gleicht, mit Freude im Herzen und mit der Gewissheit beschreiten, dass sie ihn nicht alleine gehen. Sie dürfen, ja sie sollten auch ab und zu zurück- und auf das schauen, was sie mit meiner Hilfe bereits geschafft haben. Dies wird ihnen Ansporn sein, bei dem nächsten Stein auf ihrem Weg voller Dankbarkeit zu sagen: „Vater, es war immer gut. Ich freue mich auf die nächste Wegstrecke mit dir, weil ich spüre, dass ich in die Freiheit wandere.“ Freiheit ist dein Erbe, mein Kind. Ich rufe dich: Komm in diese Freiheit. Tritt dein Erbe an!

Ich stehe vor dir, ich breite meine Arme aus, um dich zu empfangen, denn ich sehne mich nach dir, mein Sohn, meine Tochter, weil ich dich liebe. AMEN.“

* * * * *

„Diese Erde ist der Tummelplatz der Verirrten!“

„Es sind viele hier auf dieser Erde, die den Sinn ihres Erdenlebens nicht verstehen. Sie glauben daran, dass dieser materielle Planet ihre Heimat ist und dass der Sinn ihres Lebens die Anhäufung von Besitz ist.

Es sind viele hier auf dieser Erde, die glauben, im Erfolg liege der Wert des Lebens und im Ansehen der eigenen Person.

Es sind so viele. Gehört ihr dazu? Prüft gründlich, bevor ihr vorschnell urteilt und antwortet! Auch unter denen, die vom ‚spirituellen Pfad‘ sprechen; die von ‚Erleuchtung‘ und ‚Weiterentwicklung‘ sprechen, gibt es solche, die darin ihr Wohlergehen auf dieser Erde verstehen. ...

Diese Erdenzeit ist bemessen. Sie hat einen Anfang und ein Ende. Und dies, meine Freundin, mein Freund, gilt auch für deine Zeit. Auch deine Zeit ist bemessen; gemessen und ausgewogen. Sie ist genau so lange, dass du dein Reiseziel erreichen kannst. Nicht ein Yota wird dieser Zeit zugemessen. Keine Sekunde wird dein Leben verlängert. Unabhängig von deinen Besitztümern, deinen Reichtümern, deinem Ansehen und deinen Erfolgen wird diese Zeit für dich beendet werden. Sag mir, Mensch, was nimmst du dann mit von all den Reichtümern dieser Welt? Ich sage dir, kein Stäubchen dieser Erde kann eingehen in das Reich des Himmels, so es denn nicht geläutert ist im Feuer der ewigen Liebe.

Die Menschheit ist so sehr auf das Leben im materiellen Sinne bedacht -, und doch erlebt sie selbst jeden Tag den Tod dieser Welt. ...

Erfolg – Reichtum – Ansehen – Macht ... Wer von euch kann den Schmeicheleien derer widerstehen, die euch Erfolg, Reichtum, Ansehen und Macht versprechen? Wer von euch kann dies mit Fug und Recht von sich sagen? So viele von euch hängen der Welt an. So viele! Sie hängen einer Welt an, die im Vergehen liegt.“ (Einige Sätze „aus höherer Warte“, vom 31. Mai 2010).

„Viele Seelen suchen eine Antwort

auf all das Chaos und die Verwirrung, die in dieser Zeit in der Welt herrschen. Tag für Tag wird es schlimmer. Habe aber keine Angst, denn die Dinge müssen schlimmer werden, bevor sie besser werden können. Ein Geschwür füllt sich mit Eiter, bis es aufplatzt, und dann kommen all die Gifte heraus und werden weggeschwemmt. Die Dinge müssen sich in der Welt zuspitzen, bevor die Gifte Hass, Gier, Eifersucht und Selbstsucht herauskommen und Heilung eintreten kann.“ - (*Gottesworte aus England. E.C.*) -

Das Gesetz von Ursache und Wirkung – Saat und Ernte

(Aus einer Gottesoffenbarung vom 10. Juni 2010 in Deutschland)

„*Was du säst, das wirst du ernten!*“ (*Galather 6, 7*)

„ Der Dreh- und Angelpunkt, der Schlüssel zum Verstehen dessen, was in der Welt, aber auch in jedem einzelnen, persönlichen Leben geschieht: Ich rede vom *Gesetz von Ursache und Wirkung*, das auch das Gesetz von *Saat und Ernte* genannt wird, das in euren Bibeln zwar erwähnt, aber falsch ausgelegt wird.

Dieses Gesetz ist aufgrund des *Falls* entstanden. In den rein-geistigen Welten gibt es ein solches Gesetz nicht, weil alles, was dort lebt, ausschließlich reinste Liebe ist. Auch mein Gesetz von Ursache und Wirkung ist reinste Liebe.

Die Menschen wissen jedoch nicht darum, weil sie falsch belehrt worden sind und belehrt werden; weil Institutionen dieses Gesetz nicht richtig interpretieren oder es ganz aus ihren Lehren entfernt haben, und somit fast alle Menschen große Schwierigkeiten haben, in Mir, der ich die *Liebe* bin, gleichzeitig die *Gerechtigkeit* zu erkennen.

Weil ich allen meinen Geschöpfen den freien Willen geschenkt habe und diesen freien Willen niemals antaste, musste ich eine Möglichkeit finden, meine Kinder zur *Erkenntnis* ihres falschen Denkens und Handelns zu führen. Dies erfolgt in erste Linie über das Gesetz von Ursache und Wirkung, das einen jeden mit dem konfrontiert, was er in naher oder ferner Vergangenheit an Unrechtmäßigkeiten getan hat, was also gegen das Liebegebot gerichtet war.

Auf diese Weise wird jeder irgendwann einmal zur Besinnung kommen, denn es ist wahrlich kein schöner Zustand, den Auswirkungen der Taten gegenüberzustehen und sie am eigenen Leib (oder im Jenseits am Seelenkörper) zu verspüren, die dem eigenen, egoistischen Willen entsprungen sind. Durch die Selbsterkenntnis wird der Blick geweitet für das, was noch verborgen im Inneren liegt.

Da das Gesetz von Ursache und Wirkung in der Welt weitgehend unbekannt ist, haben so viele Menschen den Glauben an mich entweder verloren, oder sie glauben abstrakt, indem sie hoffen, durch das Erfüllen von Vorschriften, das Abhalten von Zeremonien, durch ein Leben in Traditionen und Überlieferungen und vielem mehr, in den Himmel zu kommen. Dies, meine Geliebten, ist **n i c h t** der Weg, der zu mir führt; er löst auch nicht die persönlichen Probleme oder die ganzer Gruppen oder Völker. Einzig und allein derjenige wird zu mir finden, der sich bemüht, *das Gesetz der Gottes- und Nächstenliebe* zu **l e b e n**.

Die Unkenntnis des Gesetzes von Ursache und Wirkung hat dazu geführt, dass die Menschen in den Tag hineinleben, dass sie sich keine Gedanken machen, dass sie mich nicht verstehen, an mir zweifeln oder mich ablehnen. So suchen sie die Lösungen ihrer Probleme bei anderen oder meinen gar, sie selbst könnten aus eigener Kraft mit ihren Schwierigkeiten fertig werden“

Einige Zitate aus einer langen Gottesoffenbarung vom 6. Juni 2010:

**„Ihr steht jetzt in einer Zeit,
wo es drunter und drüber gehen wird,
so wie ihr es nennt ...“**

* „Wie es euch schon so oft gesagt wurde: Ihr steht in einer Zeit der gewaltigen Umwälzungen. Vieles was zu unterst ist, wird nach oben gekehrt, und was oben ist, kommt nach unten.“

* „Ich rufe alle Menschen dieser Erde auf: ‚Kehret euch noch mehr in euer Inneres; denn bald werden die Wogen überschäumen. Nicht jeder wird sich dann noch retten können vor den Fluten dieser Erde und vor allem, was schon so lange vorausgesagt wurde. Denn ihr lebt in der Zeit der Umwandlung.“

* „Ihr lebt in einer Zeit der Drangsale und der Trübsale. Vieles kommt über die Menschen. Wohl dem, der in seinem Inneren bleibt, der die innere Ruhe bewahrt, der sich durch nichts, aber auch durch gar nichts – was auch geschieht – erschüttern lässt.“

* „Ich sage es noch einmal: Bleibt stark in eurem Inneren; denn jetzt ist die Zeit der Gegenseite gekommen, die Zeit, wo die Gegenseite versucht, noch alles zu zerstören, auch das, was Gott aufgebaut hat.“

* „Es findet die Zeit der großen Scheidung statt, wo sich die Geister scheiden; denn diese Zeit ist gekommen. Aber ich sage euch, das Licht wird siegen. ...“

* „Immer gewaltiger – ich habe es euch schon so oft kundgetan – werden auch die Naturgewalten wirken. Und viele Menschen werden in ihrem Inneren erschrecken. Sie werden nicht ein- noch aus wissen. Sie werden von diesen Gewalten hinabgezogen werden.“

* „Ich bin ein lebendiger, aber kein toter Gott. Wie viele Menschen verleugnen mich. Wie viele verleugnen *meine Einsprache* in den Menschen, die ich so vielen gegeben habe, weil ich durch ‚*Knechte und Mägde*‘ wirken will, **jetzt in dieser Zeit**. Die Menschen werden hungrig sein, sie werden nach jedem Brosamen haschen, den sie bekommen werden; sowohl im Geistigen, sowohl auch im materiellen Sinn. Aber die Zeit der Ernte ist auch gekommen, wo die Schnitter einhergehen, wo sie die reifen Garben sammeln, wo sie sie bündeln werden. ...

Darum prüfe sich jeder, wie viel noch in seinem Herzen ist, was nicht bestehen kann vor meinem Angesicht. Wie viele Menschen, die meinen Worten nicht glauben können, die sich von mir abwenden!! Wer in seinem Herzen demütig und sanftmütig ist, darf meine Hilfe erfahren. Wie viele Menschen gibt es aber, die noch im Hochmut verharren ...“

* „Ich spreche ja nicht nur euch an, sondern auch die, die mein Wort lesen. Ich spreche alle an, die mein Wort vernehmen und in sich kehren, damit sie alles das verwirklichen in ihrem Leben. Es kommt auf die Verwirklichung an, nicht auf die Worte! Sagt ihr nicht vom Menschlichen her gesprochen: Worte sind Schall und Rauch!“

„Denn alles, was entsteht,
ist wert, dass es zugrunde geht.“

(Johann Wolfgang von Goethe: Faust I)

*„Wo keine Offenbarung ist,
wird das Volk wild und wüst.
Aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!“*

(Aus der Bibel: Sprüche 29, 18)

„Diejenigen, die der Wahrheit auf den Grund kommen wollen,
müssen Schiedsrichter sein, nicht Parteigänger.“ (Aristoteles)

„Ich bin nicht der strafende und züchtigende Gott. Ich bin die Liebe!“

(Aus Christusworten vom 24. Februar 1979)

„ ... Gott, die ewige Liebe, sandte immer wieder Propheten, die in ihrer Muttersprache einfach und schlicht das Wort der Liebe gaben, so wie ich auch als Jesus von Nazareth. Ich heilte und half, ich liebte und lebte das Gebot.

Wer klagte den Jesus von Nazareth an und bezichtigte ihn, dass er mit dem Teufel im Bund stehe? Wiederum sind es jene, die mein Wort durch einfache Menschen ablehnen und in den Schmutz treten. Deshalb kann die Menschheit heute noch nicht glauben, dass GOTT, die Liebe, immer und immer wieder durch irdische Werkzeuge spricht und dass sich Gott immer wieder in den Worten wiederholt: Ich bin nicht der strafende und züchtigende Gott, ich bin die Liebe!

Wahrlich, ich sage euch, in euren Bibelwerken steht von der Strafe und Züchtigung Gottes. Meisterhaft haben sie das Wort verstellt wie sie es haben wollten. So veränderten sie den Urtext bis sie *i h r e* Worte als gut fanden, in denen es heißt: Gott ist der strafende und züchtigende Geist. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Bildersprache des Jesus von Nazareth und die großen Wahrheiten des Alten Bundes kann der Mensch nur im Herzen erfassen und erst dann weitergeben, wenn er ein Erleuchteter ist. ...“

„Wo steht mein Volk nach 2000 Jahren? Als Jesus von Nazareth bettelte ich um die Einheit und um den Frieden. Nach 2000 Jahren spricht der Geist des Christus fast noch dieselben Worte, weil die Menschheit *das Gesetz der Liebe* nicht versteht, da sie von ihren kirchlichen Obrigkeiten unaufgeklärt ist. Sie fühlt sich in der Materie und mit der Materie wohler. Trotzdem erschallt der Ruf zu des Vaters Schöpfung: O du grausamer Gott, weshalb lässt du diese Grausamkeiten zu?“

„Gott ist unwandelbar, und er ist die Liebe! Er sandte das Opfer der Liebe. Die Liebe opferte sich auf Golgatha, hast du das Opfer begriffen? Du sprichst von Jesus und nennst dich ‚Christ‘. Gehst du in den Fußspuren Jesu Christi?“

„Immer wieder sandte der Geist des Lebens Propheten und immer wieder wurde das Volk von seinen Volkspropheten aufgeklärt, doch die Menschheit hörte nicht auf die Worte des Geistes, sondern auf die Worte der kirchlichen Autoritäten. O wahrlich, ich sage euch: Die kirchlichen und weltlichen Autoritäten gaben der Menschheit das schlechteste Beispiel, sie töteten, obwohl sie das ‚Buch des Lebens‘ unter dem Arm trugen und tragen, in dem steht: Du sollst nicht töten; halte beide Wangen hin, nicht nur eine.“

„Die Menschheit weiß wenig Bescheid um die Gnade und Liebe Gottes, weil sich der Mensch zu sehr mit der Materie konfrontiert und sich mit den kirchlichen und weltlichen Obrigkeiten beschäftigt, anstatt mit dem Christus Gottes, der in jeder einzelnen Seele lebt. ...“

„Immer wieder spreche ich die Menschen an,

mahne und warne, doch diese Menschheit hört nicht auf die Worte der Liebe. So wird geschehen, was angekündigt wurde über Jahrtausende hinweg. Schreibe auf und gebe weiter an die Menschen, die diese Worte aufnehmen wollen, damit sie nicht blind sind in den kommenden Zeiten!“

ICH BIN DER ICH BIN, DER GOTT, der zu Abraham sprach, der durch Elias verkündete die Zeichen der Zeit, der in JESUS über diese Erde ging. Ich bin der ich bin, der ewige Eine, der euch erschaffen hat. ...

In allen Tagen habe ich euch gehalten, habe euch gewogen, habe ausgeglichen durch meine Barmherzigkeit. In allen Tagen habe ich geführt und gemahnt, doch ihr wolltet nicht hören. Ihr vergeudet euer Leben auf dieser Erde. Ihr vertut es durch unnütze Dinge. Es geht euch nur um euer leibliches Wohl auf dieser Erde. Doch hört: Nicht darum habt ihr das Erdenleben erhalten, dass ihr prassen sollt. Nein, dieses Erdenleben wurde euch gegeben, damit ihr die Liebe lernt, damit ihr lernt, den Nächsten zu lieben. Doch ihr liebt nur euren Vorteil, ihr liebt nur euch. Ich sagte euch: Liebet euren Nächsten wie euch selbst! Doch ihr betont das ‚*euch selbst*‘ und meint damit euren Leib. Ihr frönt eurer Bequemlichkeit, ihr glaubt nicht wirklich an die Entwicklung eurer *Seele*. Viele von euch leben gedankenlos in die Tage hinein, nur wenige von euch sind sich der Verantwortung für ihr Erdenleben bewusst.

Wahrlich, wahrlich, für die Menschen, die sich nicht der Verantwortung für ihr Erdenleben bewusst sind, brechen nun die Tage der Umwandlung an. Alles, was bisher geschehen ist, war nur der Anfang aller dieser Geschehnisse. Hört: Keiner von euch wird diesen Geschehnissen ausweichen können, keiner von euch! Jeder von euch wird betroffen sein. Und für viele werden Dinge geschehen, die sie zum Verzweifeln bringen werden. Denen, die an der Materie hängen, werde ich diese Materie wegnehmen. Vielen, die ihr Herz an Götzen dieser Welt gehängt haben, werde ich ihre Götzen zerstören. Wahrlich, für viele wird es Heulen und Zähneknirschen sein.

Zu wem wollt ihr gehören, zu mir oder zu den Götzen dieser Welt? Die Menschen tanzen wieder vor dem ‚Baal‘ wie zu den Zeiten von Sodom und Gomorra. Sie beten wieder die Schätze dieser Welt an und glauben nicht mehr an Gott, ihren Schöpfer. Sie greifen ein in die Evolution des *biologischen* Lebens und verweigern die Verantwortung für ihr Tun. Wahrlich, nicht die Evolution des Leibes bringt den ‚Menschen‘ hervor, sondern *die Evolution des Geistes* formt das Gefäß des Leibes.

So wie die Sonne hinter dem Horizont vergeht, so sind der Glaube und die Liebe vergangen in dieser Menschenwelt. Es ist nur noch ein Kult des Leibes, den ihr mit den Worten ‚Liebe‘ beschreibt.

In den Tagen der Umwandlung seid ihr gefordert, ihr, denen ich diese Worte übermittle. Bereitet euch vor!“ (Prophetische Worte aus dem Allgäu).

„Alle meine Offenbarungen,

die ich im Laufe der vielen Jahrhunderte meinen Menschenkindern gegeben habe und auch künftig geben werde, dienen einzig und allein dazu, den Menschen zur *Selbsterkenntnis*, zur *Entscheidung* und dann zur *Veränderung* mit Hilfe meiner Kraft zu bewegen. Die Mitgliedschaft in einer Kirche oder die Teilnahme an solchen Treffen wie diesen hier, reicht nicht aus, um solche Veränderungen herbeizuführen. Deshalb gehen meine Offenbarungen auch weit über Aufklärung, Information, Mahnung und Trost hinaus. Und sie zeigen euch konkret die Wege auf, die ihr gehen könnt, damit sich eure Seele lichtet und ihr meinem Herzen noch näher kommt.

In vielen Religionen steht das *Wissen* im Vordergrund. Es gibt nicht umsonst eure ‚Theologen‘, die glauben, man könnte mich *studieren*. Wissen aber befriedigt nur eure Neugierde. Ihr könnt vieles wissen – und trotzdem dieselben bleiben. Nichts davon löst eure Probleme oder mindert eure Ängste. Wissen und der Austausch darüber bringt euch meinem Herzen nicht näher, sondern nur das, was ihr in eurem täglichen Leben mit und aus diesem Wissen *macht*. So prüft euch, inwieweit ihr schon ‚Täter‘ geworden und nicht nur ‚Hörer‘ geblieben seid!

Das Prinzip, dass *meine Liebekraft in euch* jedes Problem löst, gilt für jeden Menschen auf der ganzen Welt. Wo immer ihr auf andere Völker und Kulturen trifft: Wenn dieses Prinzip im Mittelpunkt steht, dann wird dort die Sprache der Liebe gesprochen, und es wird der Schwerpunkt darauf gelegt, meine Liebekraft zu gebrauchen – und nicht um Gesetzestexte zu erfüllen“

(Ein kleiner Auszug von Gottesworten vom 27. Juni 2009 in Deutschland)

Erinnerung an einige Gottesworte zum Jahresbeginn 2010

„Wer die Zeichen der Zeit noch nicht sieht, der ist mit Blindheit geschlagen. Er will sie nicht sehen, weil sie ihn in seiner Ruhe stören würden, oder er kann sie nicht sehen, weil er die Augen und Ohren verschließt, weil er Angst hat vor dem, was die Zukunft bringt.“ - - - - -

Ich kenne zwar die Ursache davon nicht, aber es ist eine durch die ganze alte und neue Geschichte bezeugte Tatsache, dass nie ein großes Unglück geschehen ist, ohne dass es durch Zeichen und Vorhersagungen angekündigt worden wäre.

Machiavelli

„**Ein neuer Zeitabschnitt hat für euch begonnen**, und damit meine ich nicht nur das Neue Jahr, sondern eine Neue Zeit. Ihr seht, wie ernst dieses Jahr begonnen hat, und **dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen**. Der Planet schüttelt sich an vielen Orten. Auch dieses Land (= *Deutschland*) wird nicht verschont bleiben. Nicht dieses Jahr, sondern über einen Zeitraum, den meine Kinder als Gnade empfinden sollten, wie schlimm und verheerend die Auswirkungen und das Leid meiner Kinder auch seien ... Es ist die **Zeit der Ernte**, aber auch gleichzeitig *Heimkehrzeit* ... Nicht ich bin es, der ‚Strafen‘ schickt, nein, was in Zukunft geschieht, ist die ausgebrachte Saat, die die Menschheit jetzt ernten muss ... Die Maßlosigkeit, die sich über die ganze Erde verbreitet hat wie eine Pest, diese Maßlosigkeit muss ein Ende haben. Euer Planet, eure Mutter Erde, erträgt das nicht mehr. Es kann nicht endlos geschürft, abgeholzt, ausgebeutet werden.“ – „Es dauert nicht mehr lange, und diese ganzen menschengemachten Systeme brechen zusammen. Denn was auf dem gewachsen ist, was wider mich ist, hat keinen Bestand, es muss vergehen. Anders kann die NEUE ERDE nicht geboren werden.“ – „Wie oft haben gerade die ärmsten Länder Gelder und Macht, um unterirdische und auch Unterwasser-Atomversuche zu starten, einen nach dem anderen ... Der Mensch hat durch Missachtung der Natur die Elemente entfesselt, und sie toben sich nun auf der Erde aus ... Eine Welt des Scheins und der Gottlosigkeit wird untergehen, doch die Erde bleibt bestehen!“ „Es werden allerlei ‚**Unglücke**‘ die Welt teilweise verändern ...“ - - - - -

Erdbeben auch hier in Deutschland? Im Sender **3-SAT** sagten Fachleute in einer Fernseh-Sendung: „Das erdbebensichere Deutschland ist eine Fiktion! Im Lichte neuerer Forschungen ist die Gefahr weit größer als angenommen. Seismologen halten jetzt auch Starkbeben bis zu 7.0 auf der Richterskala nicht mehr für ausgeschlossen. Wie ist Deutschland auf die Gefahr vorbereitet?“ – **Was bisher 2010 schon geschah** (eine unvollständige Auflistung):

- * Erdbeben in Haiti
- * Erdbeben vor Okinawa (7,0)
- * Erdbeben in Taiwan
- * Erdbeben in der Türkei
- * Erdbeben in Chile (8,8)
- * Erdbeben erneut in Chile
- * Erdbeben auf einer japanischen Insel (6,6)
- * Erdbeben in Nord-Mexiko (7,2)
- * Erdbeben in Sumatra (7,7)
- * Xynthia fegte über Westeuropa
- * Erdrutsche in Sizilien
- * Erdrutsche in Peru
- * Erdrutsche in Uganda (über 300 Tote, 10 000 Obdachlose)
- * Erdrutsche zu Hunderten in Rio de Janeiro (Chaos in Regenfluten)
- * Erdrutsche in Brasilien (256 Tote)
- * Flugzeugkatastrophe: Polens politische Elite stürzt in den Tod (10. April 2010)

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * **Erdbeben** im Nordwesten Chinas (**7,1**), rund 2 200 Tote, ca. 12 000 Verletzte, 100 000 obdachlos. (14. April 2010)
- * Schwerer Sturm in Ostindien (über 100 Tote, Tausende obdachlos; 14. 04. 2010)
- * **Vulkanausbruch** in Island lähmt massiv den Flugverkehr. Die 200 mal 100 Kilometer große Aschewolke über Europa kann Piloten die Sicht nehmen und zu Triebwerksausfällen führen. 60 Prozent aller Flüge in Europa fallen aus.
(ARD-Videotext vom 17. April 2010): Die Lufträume über Großbritannien, Österreich, Belgien, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Ungarn, Litauen, den Niederlanden, Polen, Rumänien, der Slowakei und der Schweiz waren fast vollständig gesperrt. Auch in Paris konnten keine Maschinen starten oder landen sowie in Norditalien. – Zigtausende Passagiere sitzen fest.
- * **Erdbeben** der Stärke **5,3** bei Kabul (Afghanistan) am 19. April 2010
- * Unglück: Nach der Explosion und dem Untergang einer **Ölplattform** vor der US-Golfküste droht eine Umweltkatastrophe. Ein Experte: „Der größte anzunehmende Unfall!“ Gefahr einer Ölpest, es könnten täglich 1, 1 Millionen Liter Rohöl in den Ozean fließen. Zudem befanden sich 2, 5 Millionen Liter Diesel auf der Plattform; sie hatte eine Größe von zwei Fußballfeldern. Es besteht derzeit ein Ölteppich von 2 km mal 20 km Ausdehnung. Es sind 11 Tote zu beklagen. (22./23. April 2010). – Am 24. April wird durch ein unbemanntes U-Boot festgestellt, dass durch ein beträchtliches Leck etwa 160 000 Liter Öl pro Tag austreten. Die Bemühungen, die Ausbreitung des Öls zu verhindern, wird wegen schlechten Wetters zur Zeit ausgesetzt. – (Ein 1 500 qkm großer Ölteppich besteht dann am 26. April 2010)
- * **Erdbeben:** Der Norden Indonesiens ist von einem Erdbeben erschüttert worden. Das Beben traf die Inselgruppe der Molukken mit einer Stärke von **6, 4**, wie das örtliche Institut für Meteorologie und Geophysik berichtet. Das Epizentrum des Bebens lag in 30 km Tiefe und 155 km südöstlich der Stadt Labuha. Es gab keine Tsunami-Warnung. (24. April 2010)
- * Intensiver **Sandsturm** über Peking: Eine gesundheitsgefährdende gelbe Staubwolke ist in der Stadt. 16 Millionen Menschen sind betroffen, sie sollen zu Hause bleiben. Der Tag wurde zur Nacht, so dunkel ist es. (24. April 2010)
- * Ein **Tornado** hat im US-Bundesstaat Mississippi schwere Verwüstungen angerichtet. Der Gouverneur rief den Notstand aus. Der Tornado mit einem Durchmesser von 1 600 Metern zerstörte unzählige Häuser und blockierte Autobahnen. Vielerorts fiel der Strom aus. Vor allem rund um Yazoo City hat der Tornado schwere Schäden angerichtet. Es hieß: Der Ort wurde dem Erdboden gleich gemacht. Mit 240 km/h raste der Tornado über das Gebiet. Das gewaltige Sturmtief sorgte im Süden und Mittleren Westen der USA für weitere 40 Tornados. Die Anzahl der Toten ist noch unbekannt. (25. April 2010)
- * **Überschwemmungen** erneut im Süden Brasiliens, die mehrere tausend Menschen in die Flucht treiben. Rund 3 400 Menschen müssen im Bundesstaat Santa Catarina ihre Häuser verlassen. Insgesamt sind rund 42 000 Einwohner betroffen. Über mehrere Gebiete wird der Notstand verhängt. Wochen zuvor waren in der Region in sintflutartigen Regenfällen und bei Erdbeben 256 Menschen ums Leben gekommen. (26. April 2010)
- * **Erdbeben:** Ein heftiges Erdbeben hat den Südosten Taiwans erschüttert. Die Erdstöße hatten eine Stärke von **6,9**. Das Epizentrum lag 269 km östlich der Küstenstadt Taigung. Die Erschütterungen waren noch in der Hauptstadt Taipeh zu spüren. (26. April 2010)
- * Die Ölkatastrophe (s. oben!) bedroht nun die US-Küsten. Der Ölteppich im Golf v. Mexiko ist inzwischen 4 700 qkm groß, der die Meeresfauna im Süden der USA bedroht. Das Öl könnte noch mehrere Monate ins Meer strömen, falls es nicht bald gelingt, das Ventilsystem in Gang zu bringen. (lt. ZDF-Videotext vom 27. April 2010). Es bestehen drei Lecks, aus denen täglich 800 000 Liter Öl ins Meer fließen. Die USA haben die Ölpest zur „nationalen Katastrophe“ erklärt. Es besteht eine **Umweltkatastrophe** entlang der Südküste der USA. Der Bundesstaat Louisiana rief den Notstand aus. Obama: Ein Armee-Einsatz ist möglich!

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- Am 1. Mai haben nach den Bundesstaaten Louisiana und Florida auch Alabama und Mississippi den Notstand ausgerufen. Es droht eine der schwersten Umweltkatastrophen in der Geschichte des Landes. Der Ölteppich sei eine „ernsthafte Bedrohung für unsere Umwelt und unsere Wirtschaft“, sagte der Gouverneur von Alabama, Riley. – Die Bohrinsel „Deep Horizon“ war in der vergangenen Woche explodiert. Mehr als 8 Mio Liter Öl sind schon ins Meer geströmt, 10 000 qkm groß ist jetzt der Ölteppich. Die Schäden belaufen sich um wahrscheinlich 14 Milliarden Dollar. Die ungünstige Wettersituation besteht noch immer!
- * **Vulkane:** Der Luftraum über Guatemala wurde gesperrt, weil zwei Vulkane Staub und Asche ausströmen. (29. April 2010)
 - * „Naturkatastrophen haben der *Münchener Rückversicherung* den Jahresauftakt vermiest. Der Rückversicherer muss eine Schadensbelastung von brutto **700 Mio Euro** schultern. Allein 500 Mio entfallen auf das Erdbeben in Chile. Hinzu kämen die Erdbeben in China und Haiti, der Wintersturm „Xynthia“ über Westeuropa sowie **Unwetter in Australien**“ (ntv-Video-Text vom 28. April 2010). – „Katastrophen wie die Winterstürme und das Erdbeben in Chile kosteten die *Allianz* mehr als 500 Mio Euro.“
 - * **Erdbeben:** „Ein schweres Erdbeben hat erneut Chile erschüttert. Wie der seismologische Dienst der Universität Santiago mitteilte, erreichten die Erdstöße eine Stärke von **6,4**. Das Epizentrum lag rund 600 km südlich der Hauptstadt vor der Küste der Region Bio Bio in einer Tiefe von über 20 km. (Videotext der ARD vom 4. Mai 2010)
 - * **Vulkan:** Der Luftraum über Irland wurde wegen der Vulkanasche aus Island erneut gesperrt; ebenso Teile Schottlands. „Eine Vulkanaschewolke aus Island hat Sorgen vor einem erneuten Flugchaos in Europa geweckt. Wegen einer erhöhten Aschekonzentration in der Atmosphäre schlossen die Behörden vorübergehend die Lufträume über Irland und Teilen Großbritanniens.“ (ntv – Videotext vom 4. Mai 2010). „Die europäische Flugaufsicht teilte mit, die Aschewolke werde am Samstag über Südgrönland und der Nordspitze Spaniens erwartet. Transatlantikflüge müssten daher ausweichen. Für die Passagiere bedeutet dies, dass sich die Flugdauer um 1 bis 2 Stunden verlängert.“ (ZDF-Text vom 7. Mai 2010)
Spanien sperrt den Luftraum: Betroffen sind die Flughäfen von Santiago de Compostela, La Coruna, Vigo, Asturias, Santander, Burgos, Valladolid, Salamanca und Leon. Die Aschewolke liegt auch über einem Teil Nordportugals. (ntv, 8. Mai 2010)
 - * **Unwetter,** Überschwemmungen, Erdbeben, Hagel auf der Insel Mallorca. (3. Mai 2010)
 - * **Unwetter:** „Sintflutartige Regenfälle und schwere Stürme haben im Südosten der USA mindestens 27 Menschen das Leben gekostet. In Tennessee starben 18 Menschen. ... Sechs Tote gab es bei Unwettern im Norden des Staates Mississippi, drei weitere Menschen in Kentucky. In Tennessee mussten **Tausende Menschen** aus ihren Häusern flüchten, Hotels und Altenheime wurden evakuiert. Straßen und Parkplätze verwandelten sich in reißende Flüsse.“ (ntv-Video-Text, 4. Mai 2010)
 - * **Generalstreik in Griechenland:** Mit einem Generalstreik wollen bis zu 3 Millionen Griechen gegen das Sparprogramm der Regierung protestieren. Alle Flüge von und nach Griechenland sind gestrichen; Fähren, die meisten Busse und U-Bahnen werden für mehrere Stunden bestreikt. Im Radio und Fernsehen gibt es keine Nachrichten, weil auch Journalisten sich dem Streik angeschlossen haben. Die Ärzte in öffentlichen Krankenhäusern behandeln nur Notfälle.“ (ARD 5. Mai 2010). – Es wurden Molotowcocktails geworfen, die Polizei setzt Tränengas ein. Es gibt massive Unruhen vor dem Parlamentsgebäude. – Griechenland steht am Rande des Staatsbankrotts. Die Schuldenkrise in der Eurozone weitet sich nach Einschätzung der EU-Kommission aus. – 100 000 Menschen sind allein in Athen auf den Straßen. Es wurden mehrere Gebäude und ein Fernseh-Übertragungswagen in Brand gesetzt, die Feuerwehr ist im Dauereinsatz. Drei Tote und viele Verletzte sind zu beklagen. – SPD-Fraktionschef Steinmeier nannte im Bundestag die Griechenlandkrise die „größte Belastungsprobe für die europäische Integration seit den römischen Verträgen“. (ARD).

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * Eine große Ölraffinerie brannte in Texas, die erst nach vielen Stunden von 100 Feuerwehrleuten gelöscht werden konnte. (6. Mai 2010). – Weitere Probleme mit dem Öl: Der Ölkonzern *Shell* stellt seine Lieferungen aus dem Niger-Delta für 2 Monate ein. Eine wichtige Pipeline ist durch 2 Lecks und zwei Brände beschädigt. Im Mai und Juni wird daher kein Öl ausgeliefert. Es wird „höhere Gewalt“ für die Lieferausfälle geltend gemacht. (ntv, 8. Mai)
- * **Wetterkapriolen:** In Spanien und auf Mallorca liegt eine beträchtliche Menge Schnee. (7. Mai 2010)
- * **Katholische Kirche:** Zwei Bischöfe treten zurück. *Roger Vangheluwe*, katholischer Bischof von Brügge (Belgien), ist wegen sexuellen Missbrauchs eines Jugendlichen zurückgetreten. Er räumte ein, das aus seiner Umgebung stammende Opfer schon in seiner Zeit als Priester und auch ‚eine gewisse Zeit‘ als Bischof sexuell missbraucht zu haben. Der 73-Jährige hat als erster Verfehlungen im Bischofsamt zugegeben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt nun, ob Vangheluwe noch andere Minderjährige missbraucht hat. Bei der Missbrauchskommission der belgischen Kirche seien in den letzten Tagen fast **40** weitere Meldungen von Opfern sexueller Übergriffe durch Priester eingegangen, erklärte deren Vorsitzender. (Publik Forum, 7. Mai 2010). – *Bischof Mixa* aus Augsburg trat zurück wegen körperlicher Gewaltanwendung bei Kindern. Jetzt prüft die Staatsanwaltschaft auch sexuellen Missbrauch bei einem Minderjährigen durch ihn. (7. Mai 2010). Der 69-Jährige soll in seiner Zeit als Bischof häufig junge Seminaristen des Priesterseminars „Collegium Willibaldinum“ mit in seine Privaträume im Bischofshof eingeladen und mit ihnen gemeinsame Saunabesuche unternommen haben, berichtet DER SPIELGEL. Er soll homosexuelle Neigungen gehabt haben. In der „Szene“ wurde über seinen Spitznamen „Monsi“ - abgeleitet von Monsignore - gespottet. - - Nach seinem Rücktritt als Leiter der australischen bischöflichen Kommission zur Aufklärung sexuellen Missbrauchs durch Kleriker erkannte Bischof Geoffrey Robinson von Sydney (Australien) die Verstrickung von kirchlichen Instanzen bei der Vertuschung des skandalösen Missbrauchs: „Ein krasserer Widerspruch zu allem, was Jesus Christus lehrte, ist schwer vorstellbar, und der tief greifende und dauerhafte Schaden für die Kirche ist kaum zu überschätzen.“ (G. Robinson: „Macht, Sexualität und die katholische Kirche“, Publik Forum Verlag Postf. 2010 – 61410 Oberursel © Mai 2010). – Nach Informationen aus Kirchenkreisen lässt sich Mixa in der Schweiz jetzt wegen eines Alkoholproblems behandeln. (ntv, 9. Mai 2010)
- * Erdbeben in Südsumatra, Indonesien (am 5. Mai 2010, Magnitude 6,5)
- * Erdbeben in Südperu (am 6. Mai 2010, Magnitude 6,2)
- * Erdbeben in Sumbawe, Indonesien (am 8. Mai 2010, Magnitude 6,1)
- * **Wetterkapriolen:** Ca. 70 Tote bei schweren Regenfällen in Südchina (am 8. Mai 2010)
- * Im Norden Indiens haben schwere Unwetter mindestens 43 Menschen das Leben gekostet, rund 70 weitere wurden bei heftigen Stürmen und Regenfällen verletzt. Hunderte Häuser sind zerstört und Ernten vernichtet worden. Es gab längere Stromausfälle. (ARD, 9. Mai)
- * Gruben-Explosion im russischen Kohlerevier Kussbas in Westsibirien. Mehr als 80 Bergleute und Rettungskräfte sind im eingestürzten Kohleschacht eingeschlossen. Die Zahl der Toten steigt ... (ARD, 9. Mai 2010)
- * In **China** gibt es jetzt immer mehr blutige Gewaltverbrechen, darunter auch Angriffe auf Schulen. Ein Erklärungsversuch lautet, dass sich manche Menschen dem Druck der sich rapide wandelnden chinesischen Gesellschaft nicht gewachsen fühlen. In der südchinesischen Provinz hat ein Mann acht Menschen erstochen, darunter seine Frau, seine Tochter und seine Mutter. Weitere Opfer sind vier Nachbarn und ein Wanderarbeiter. (ARD, 9. 5.)
Amokläufer: Bei einem Amoklauf in einem Kindergarten Chinas sind 6 Kinder und ein Lehrer getötet worden, 20 weitere Kinder wurden verletzt. Nach der Tat tötete der Mann sich selbst. Es wurden in letzter Zeit immer wieder Kinder von Amokläufern angegriffen. Zusätzliche Polizisten und Sicherheitskräfte bewachen nun Schulen und Kindergärten. Bei

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- drei ähnlichen Taten im vergangenen Monat waren Dutzende von Kindern verletzt worden. (ARD)
- * **Erdbeben** erschüttert Sumatra: Ein Erdbeben der Stärke **7,4** hat Indonesien erschüttert. Nach Angaben der US-Erdbebenwarte ereigneten sich die Erdstöße etwa 200 km südöstlich der Provinzhauptstadt Banda Aceh auf der Insel Sumatra unter dem Meeresboden. Menschen waren in Panik aus ihren Häusern gelaufen. Auch in der Großstadt Medan an der Ostküste Sumatras wackelte der Boden. Die Tsunamiwarnung wurde aufgehoben. (ARD, 9. Mai)
 - * Die Aschewolke des isländischen Vulkans sorgt wieder für Probleme im Flugverkehr, auch in Deutschland. In Frankreich, Spanien, Norditalien, Portugal, Österreich wurden Starts und Landungen abgesagt. Rund 700 Flüge wurden gestrichen. In München und Stuttgart waren Sperrungen.
 - * **Unwetter**: Schwere Regenfälle und Überschwemmungen haben im südasiatischen Krisenland Afghanistan innerhalb einer Woche ca. 100 Tote gefordert. In den von der Landwirtschaft geprägten Regionen sind **Tausende von Nutztieren verendet**. Da viele Straßen überflutet waren, konnten die Rettungskräfte nur mühsam zu den Betroffenen vordringen. Die afghanischen Helfer werden von NATO-Truppen unterstützt. (ARD, 10. Mai 2010)
 - * **Tornado** in Oklahoma, Kansas und anderen Staaten. Dächer wurden abgedeckt, Autos flogen durch die Luft. 30 000 Haushalte waren ohne Strom. (DLF, 11. Mai 2010)
 - * Der Euro ist in Gefahr. Es besteht zur Zeit die größte Krise des Euro. Ein Milliardenprogramm schützt den Euro, andernfalls käme es evtl. zu einer weltweiten Finanzkrise. (11. Mai 2010)
 - * Ein Drittel aller Gemeinden in Nordrhein-Westfalen lebt mit „Nothaushalten“. (Mai 2010)
 - * Eine zunehmende Terrorwelle im Irak: Mindestens 100 Tote mit 2 Sprengsätzen, 250 Verletzte. (ARD, 10. Mai 2010)
 - * **Ernster Tatbestand**: „Die Artenvielfalt auf der Erde nimmt weiterhin in einem dramatischen und nie da gewesenen Ausmaß ab. Das geht aus einem Bericht der Vereinten Nationen zur Lage der biologischen Vielfalt hervor. Den Schätzungen zufolge ist derzeit fast ein Viertel der Pflanzen vom Aussterben bedroht. Zwischen 1970 und 2006 ging die Populationsgröße von Wirbeltieren demnach um fast ein Drittel zurück. Das auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im Jahre 2002 vereinbarte Ziel, bis 2010 den Verlust an biologischer Vielfalt entscheidend zu verlangsamen, wurde nicht erreicht.“ (ARD, 10. Mai 2010)
 - * **Flugzeugabsturz** in Tripolis: Über der libyschen Hauptstadt Tripolis ist ein Passagierflugzeug beim Landeanflug abgestürzt. Mindestens 105 Menschen kamen ums Leben. (ARD, 12. Mai 2010)
 - * Die Aschewolke des isländischen Vulkans hat den Luftverkehr über dem Süden der Iberischen Halbinsel, den Kanaren und Marokko lahmgelegt. Allein in Portugal und Spanien ließen die Behörden neun Flughäfen schließen. Auch Teile des türkischen Luftraumes sollen gesperrt werden. (ARD, 12. Mai 2010)
 - * **Erdrutsche**: Der Rhein-Main-Donau-Kanal ist am frühen Morgen nach einem Erdrutsch bei Forchheim gesperrt worden. Heftiger Regen hatte eine Böschung ausgespült. Die dortige Schleuse kann nicht mehr befahren werden. Eine zweite abgerutschte Böschung hat zudem ein Stromkabel freigelegt. Feuerwehr, Wasserpolizei und Wasserwirtschaftsamt rückten an. Auf dem Kanal werden jährlich rund 6 Millionen Tonnen Güter transportiert. (ZDF, 12. 05.)
 - * Amoklauf: Bei einer neuen Bluttat in einem Kindergarten in China hat ein Mann sieben Kinder und zwei Erwachsene mit einem Hackmesser getötet. Elf Kinder wurden verletzt, zwei davon schwer. Nach der Tat ging der 48-Jährige nach Hause und tötete sich selbst. (ntv, 12. Mai 2010)
 - * Aus Protest gegen den Sparkurs der griechischen Regierung haben die beiden größten Gewerkschaften des Landes zu einem weiteren Generalstreik aufgerufen. Von Mittwoch kommender Woche an sollen der Flug-, Fähr- und Eisenbahnverkehr bestreikt werden. Staatliche Schulen werden geschlossen, in Krankenhäusern solle es nur einen Notdienst geben.

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- Die Gewerkschaften werfen der Regierung vor, nur ärmere Bevölkerungsschichten für die Haushaltssanierung heranzuziehen. (ARD, 12. Mai 2010)
- * Flugzeugabsturz in Brasilien: Beim Absturz eines Flugzeugs in Brasilien kamen die Landesbildungsministerin des Bundesstaates Amazonas und vier weitere Mitarbeiter des Ministeriums sowie der Pilot ums Leben. Das Flugzeug war nur wenige Minuten nach dem Start in der Landeshauptstadt Manaus abgestürzt und am Boden in Flammen aufgegangen. (ntv, 14. Mai 2010)
 - * Die Kommunen steuern nach Einschätzung des Deutschen Städtetages auf die **größte Haushaltskrise** seit Bestehen der Bundesrepublik zu. Städtetagspräsidentin Roth sagte, das Defizit werde in diesem Jahr bei 15 Milliarden Euro liegen und damit noch einmal drei Mrd. € höher als bislang geschätzt. Demnach werden die Städte ihren Negativ-Rekord aus dem Krisenjahr 2003 fast verdoppeln. (ARD, 14. Mai 2010)
 - * Die Angst geht um wegen Terroranschlägen: Erneut hat ein verdächtiges Fahrzeug im Zentrum New Yorks für Aufregung gesorgt. Es waren in dem am Union Square abgestellten Fahrzeug Benzinkanister abgelegt. Die Polizei gab inzwischen Entwarnung. Kürzlich war ein Anschlag auf dem Times Square gescheitert. – In Berlin gab es vor einigen Tagen einen falschen Alarm wegen Verdachts einer Flugzeugentführung. – Vor dem größten Gefängnis in Athen ist eine Bombe explodiert. Die Detonation richtete schweren Schaden an. (ntv, 14. Mai 2010). – In einem Gerichtsgebäude in der nordgriechischen Stadt Saloniki ist eine Bombe explodiert. Zwei schwere Explosionen haben innerhalb weniger Stunden die griechische Hafenstadt Thessaloniki und Piräus erschüttert. Ein Sprengsatz detonierte im Keller des Gerichtsgebäudes von Thessaloniki. In Piräus war eine Bombe vor einem Hochsicherheitsgefängnis explodiert. Es gab Verletzte. (ntv, 14. Mai 2010)
 - * **Unwetter:** „Wien unter Wasser: Weggeschwemmte Autos, Stromausfälle und gesperrte U-Bahn: Ein schweres Unwetter hat Teile Wiens unter Wasser gesetzt. Ein Wolkenbruch hatte binnen Minuten Straßen teilweise knietief geflutet. Keller liefen voll und Gebäude wurden beschädigt. In rund 20 000 Haushalten fiel der Strom aus. Eine U-Bahnlinie musste gesperrt werden. Kinosäle wurden geräumt, weil die Besucher im Nassen saßen. Auch die Wiener Festwochen waren betroffen, weil es in einem Theatersaal regnete. (ntv, 14. 05.)
 - * In einem Brandenburger Heim, der Jugendhilfeeinrichtung „Domino“, wurden 28 Kinder von der Polizei befreit. Der Leiter hat die Kinder jahrelang misshandelt. Der Geschäftsführer und ein weiterer Mann sind in U-Haft. Außerdem besteht Veruntreuung. Die Kinder wurden auf andere Heime verteilt. (ntv, 14. Mai 2010)
 - * Immer mehr Selbstmorde: Mehr als 32 000 Selbstmorde wird es in Japan dieses Jahr wieder geben. Im Durchschnitt gibt es jeden Tag 90 Suizide. Depression wird als häufigster Grund genannt, gefolgt von wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Familienproblemen. (ntv, 13. 5.)
 - * Bangkok steht vor einem Bürgerkrieg. Die Gewalt in der thailändischen Hauptstadt Bangkok eskaliert. Angesichts der Gewalt wächst die Angst vor einem Bürgerkrieg. Tausende Soldaten sind im Einsatz, sie feuerten scharf in die Menschenmengen. Es starben bis jetzt 20 Menschen, mehr als 100 wurden verletzt. Die Demonstranten gehören mehrheitlich der verarmten Landbevölkerung an und fordern den Rücktritt von Ministerpräsident Vejjajivaund und Neuwahlen. (nvt, WDR, 15. Mai 2010). – „Straßenschlachten in Bangkok“.
 - * **„Die schwerste Situation seit dem zweiten Weltkrieg“:** Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank, hat einen „Quantensprung“ in der Überwachung der Finanzpolitik gefordert. Die Finanzmärkte stecken „in der schwierigsten Situation seit dem Zweiten Weltkrieg, vielleicht sogar seit dem Ersten!“ (ZDF, 15. Mai 2010)
 - * Bereits **72 Bankpleiten** allein in den **USA** in diesem Jahr (bis Mitte Mai 2010)
 - * „In der albanischen Hauptstadt Tirana sind Zehntausende Menschen gegen die Regierung auf die Straße gegangen. Sie fordern den Rücktritt von Ministerpräsident Berisha.“ (ARD, 15. Mai 2010)

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * Die anglikanische Kirche steht am Rande einer Spaltung wegen der Homosexualität: Die bekennende homosexuelle 56-jährige Mary Glasspool erhielt im Bistum Los Angeles bei einer Zeremonie die Bischofsweihe. Vor sechs Jahren hatte das Bistum Hampshire den homosexuellen Theologen Gene Robinson zum Bischof geweiht. (ntv, 16. Mai 2010)
- * 35 000 Schwule, Lesben und Sympathisanten sind zu seiner bunten Parade durch Brüssel gezogen. Auch zahlreiche Politiker mischten sich unter die „*Belgian Pride Parade*“ in der Hauptstadt. Es waren 10 000 Teilnehmer mehr als im letzten Jahr. (ARD, 16. Mai 2010)
- * Wetterkapriolen: Über 150 Hitzetote in Indien durch eine mörderische Hitzewelle mit Temperaturen von über 44 Grad Celsius. Nach Angaben von Meteorologen lag die Temperatur in vielen Gegenden im Norden, Osten und Süden des Landes rund 5 Grad über dem üblichen Jahresdurchschnitt. In Neu Delhi wurden 44,4 Grad gemessen. (ARD, 16. Mai 2010)
- * Ölkatastrophe: Bisher sind rund **15 Millionen Liter Öl** ins Meer geflossen. US-Wissenschaftler haben riesige Unterwasser-Ölschwaden im Golf von Mexiko entdeckt. Diese seien bis zu 16 km lang, 6 km breit und hätten eine Höhe von rund 100 Meter. Laien wie Experten hatten sich immer wieder gefragt, warum der Ölteppich an der Meeresoberfläche nicht viel dicker ist. Ursache ist wahrscheinlich der Einsatz jener Chemikalien, die das Öl bereits unter Wasser zersetzen sollen. Es besteht eine echte Gefahr für Meerestiere. (ARD, 17. Mai) Die erste Ölverschmutzung erreicht den Golfstrom (!). Das Öl bedroht Experten zufolge auch die US-Ostküste. Meteorologen erklärten, ein kleiner Teil des Ölfilms sei bereits in den „Loop Current“ eingetreten. Diese Meeresströmung könne das Öl zur Inselgruppe der Florida Keys, nach Kuba und an die Ostküste der USA spülen. (ntv, 20. Mai)
- * **Flugzeugabsturz**: In Afghanistan ist eine Passagiermaschine mit 43 Menschen an Bord abgestürzt. (ARD, 17. Mai)
- * Grubenunglück in der Türkei: 25 Verschüttete.
- * Wegen der Vulkanasche aus Island fallen heute in Europa rund 1000 Flüge aus. Es sind vor allem die Niederlande und der Südosten Großbritanniens betroffen. (ARD, 17. Mai 2010)
- * **Erdbeben** in Norwegen: Einige Tote und Verletzte. (ntv, 17. Mai 2010)
- * **Tausende wurden evakuiert**: Nach starken Regenfällen in Polen im Gebiet von Weichsel und Oder wird auch in Brandenburg Hochwasser erwartet. Eine erste Hochwasserwelle wird in vier Tagen erwartet. In Polen war vor allem der Süden betroffen, in Tschechien und Ungarn waren es Gebiete im Nordosten. Es hat Verletzte und sechs Tote gegeben. Tausende Menschen wurden evakuiert. (ZDF, 17. Mai 2010). – „Nach tagelangen Regenfällen waren Tausende Häuser, Straßen und Felder in Polen, Tschechien und der Slowakei überflutet. Die Niederschläge sollen nach Angaben von Meteorologen bis Ende der Woche andauern. In Polen hat die Flutwelle der Weichsel bereits Krakau erreicht mit einem Pegel, der höher liegt als bei der Jahrhundertflut 1997.“ Aus besonders bedrohten Gebieten allein im Süden Polens sind rund 2000 Menschen in Sicherheit gebracht worden, so das Innenministerium. (ntv, 18. Mai 2010). – 20. Mai: Die Flutwelle nähert sich der Mitte Polens. Warschau befindet sich in Alarmbereitschaft. Die polnische Hauptstadt richtet sich auf die höchsten Pegelstände der Nachkriegszeit ein. Laut Stadtbehörden können die Deiche einem Weichselpegel von bis zu acht Metern standhalten. Falls sie brächen, wären bis zu 100 000 Menschen bedroht. Polens Regierungschef Tusk schätzt die bisherigen Schäden auf ca. 2 Mrd. Euro.
- * Großbritannien plant Nothaushalt: Großbritannien steckt bereits 18 Monate in einer tiefen Rezession. Das Haushaltsdefizit beläuft sich auf umgerechnet 190 Milliarden Euro. Am 22. Juni soll ein Nothaushalt verabschiedet werden, der noch für dieses Jahr sofortige Einsparungen von rund 7 Milliarden Euro vorsieht. (ZDF, 17. Mai 2010). – British Airways mit Rekordverlust: Flugausfälle durch schlechtes Wetter und Streiks haben die Fluggesellschaft tief in die roten Zahlen gedrückt: Das höchste Jahresdefizit seit der Privatisierung im Jahre 1987. (ARD)
- * Griechischer Tourismus leidet: Die jüngsten Ausschreitungen in Athen haben zu einem dramatischen Rückgang des Tourismus geführt. Athen: „Wir haben täglich fast 2000 Zimmer,

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

die annulliert werden“, sagte der Präsident der Hotelierkammer Athens, Giorgos Tsakiris. Auch auf den Inseln, wo es gar keine Ausschreitungen gab, seien die Reservierungen stark zurückgegangen. (ARD, 18. Mai 2010). Das hochverschuldete Griechenland benötigt aber dringend Geldeinnahmen!

- * Das Jahr 2010 entwickelt sich zum **wärmsten Jahr** seit der Wetteraufzeichnung. Man kann das eben nicht nur von Deutschland aus beurteilen, sondern muss das global sehen. (RTL)
- * Die Wirtschaftskrise hat *Air-France-KLM* voll erwischt mit dem größten Verlust seiner Geschichte: Ein Betriebsverlust von 180 Mio auf 1,29 Milliarden. Konzernchef Pierre-Henri Gourgeon: „Das Jahr 2009/2010 wird für uns das ‚*annus horribilis*‘ (Schreckensjahr) bleiben.“ (ARD 20. Mai 2010)
- * Pjöngjang droht mit „**totalem Krieg**“: Fast 8 Wochen nach der Tragödie mit 46 Toten kam ein internationales Ermittlungsteam zu dem Schluss, dass Nordkorea die 1 200-Tonnen-Korvette „*Cheonan*“ nahe der interkoreanischen Seegrenze mit einem Torpedo beschossen und versenkt hat. Südkorea warf dem Norden „militärische Provokation“ vor und kündigte resolute Schritte an. Nordkorea drohte im Gegenzug mit „harten Maßnahmen, bis zum totalen Krieg“. (ntv, 20. Mai 2010)
- * **Flugzeugabsturz:** Beim Absturz einer Passagiermaschine vom Typ Boeing 737 in Südin-dien sind mehr als 160 Menschen ums Leben gekommen. Das aus Dubai kommende Flugzeug schoss über die Landebahn hinaus und fing Feuer. Acht Menschen haben den Absturz überlebt. Es hat stark geregnet, und es herrschte schlechte Sicht. (ARD, ntv, 22. Mai 2010)
- * 4000 Menschen mussten inzwischen in Polen in Sicherheit gebracht werden. 18 Ortschaften sind durch die Weichsel überflutet. 120 Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Es ist das schlimmste Hochwasser seit 60 Jahren. 5000 Tiere mussten evakuiert werden ...
- * **Erdbeben:** In mehreren Gebieten von Peru gab es Erdbeben der Stärke 6,0, in der Hauptstadt, im Landesinneren und in den Küstengebieten. (WDR)
- * **Übungen für den Ernstfall:** „Der israelische Zivilschutz hat die bislang größte Übung in der Geschichte des Landes begonnen. Bis Donnerstag sollen landesweit verschiedene Katastrophenszenarien geprobt werden. Darunter sind auch angenommene Angriffe auf den jüdischen Staat mit Hunderten von Raketen aus dem Libanon, Syrien und dem Gazastreifen gleichzeitig. Im Rahmen von ‚*Wendepunkt 4*‘ sollen am Mittwoch im ganzen Land die Sirenen heulen. Die Menschen sind aufgerufen, dann für zehn Minuten Schutzräume aufzusuchen. Überall werden Gasmasken verteilt.“ (ntv, 23. Mai 2010)
- * Mindestens 25 Millionen Liter Öl sind im Golf von Mexiko inzwischen im Meer. Die ersten Küstengebiete sind verseucht. (ZDF, 23. Mai 2010). Experten schätzen jedoch, dass mindestens 10 Millionen Liter pro Tag aus dem Bohrloch strömen, BP verschweige die Wahrheit.
- * **Erdrutsche:** In China fuhr ein Zug mit 300 Menschen in eine Schlammlawine hinein, die plötzlich die Schienen blockierte. Durch den starken Regen werden weitere Erdrutsche erwartet. (ntv, 23. Mai 2010).
- * **Was entspricht der Wahrheit?** In einem eindringlichen Appell haben Hunderte renommierte US-Wissenschaftler die unter Druck geratenen Klimaforscher gegen Kritik verteidigt. Sie seien tief beunruhigt über die Anfeindungen gegen jene Wissenschaftler, die auf eine *menschlich verursachte* Erderwärmung hinweisen, schreiben die 255 Mitglieder der Nationalen Akademie der Wissenschaften in „*Science*“. Die Autoren des Aufrufs, darunter 11 Nobelpreisträger betonen, es gebe „zwingende, schlüssige und beständige objektive Belege“ dafür, dass der Mensch das Klima gefährde. (ARD)
- * BDI-Chef Hans-Peter Keitel hat angesichts der hohen Verschuldung der öffentlichen Haushalte vor einer **Inflation** gewarnt. „Wir müssen auf der Hut sein. Ein stark verschuldeter Staat kann versucht sein, durch eine Geldentwertung seine Schulden leichter los zu werden. Eine Inflation lasse sich „niemals kontrollieren“ (ARD, ntv; 24. Mai 2010)
- * Kinder werden noch immer vergewaltigt, verstümmelt und misshandelt in bewaffneten Konflikten. In dem UN-Jahresbericht werden mehrere Regierungseinheiten und paramili-

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

tärische Organisationen namentlich genannt. Die UN hatten sie mindestens fünf Jahre lang beobachtet. Der Bericht enthält Angaben zu insgesamt 16 Organisationen, darunter die Übergangsregierung in Somalia. (ntv, 24. Mai 2010)

- * **Spanien:** Das Land steht einem Generalstreik nahe. Die wichtigste Gewerkschaft geht im Streit über den Sparkurs und über die geplanten Arbeitsmarktreforemen auf Konfrontationskurs. Die Rettung der Sparkasse *CejaSur* (mehrheitlich in katholischer Hand) durch die Zentralbank weckte zusätzlich Sorgen über das Finanzsystem des Landes. Bankaktien garieten in den USA aus Sorge vor einem Ausweiten der Schuldenkrise in Europa unter Druck. Die Rettung der Bank weckt Bedenken, dass es nun zu einer größeren Bankenkrise kommen könnte. (ntv, 24. Mai 2010)
- * **„Der schlimmste Teil der Krise steht uns noch bevor“**, sagen 75 Prozent der deutschen Bevölkerung. 67% sorgen sich um ihre Ersparnisse, und die Hälfte der Bürger geht von einem sinkenden Lebensstandard aus. (Phoenix, 27. Mai 2010, Infratest dimap)
- * **Zugunglück:** 13 Waggons eines Expresszuges nach Mumbai waren nach einer Explosion entgleist. Mehr als 100 Tote und 200 Verletzte. Es sind noch mehr Tote zu befürchten. Ein Güterzug erfasste die Wagen auf dem Nebengleis und riss sie mit. (ARD, 28. Mai 2010)
- * Wegen Sparmaßnahmen und Pensionsveränderung (von 60 auf 63 Jahre) sind 100 000 Menschen in Frankreich auf der Straße. (ntv)
- * In Wahrheit sind bis zu **4 Millionen Liter Öl pro Tag** seit Beginn der Katastrophe vor fünf Wochen ausgetreten, teilten Experten mit. (nvt, 28. Mai 2010)
- * 60 Tote in Peru beim Untergang eines mit etwa 280 Menschen überladenen Bootes auf dem Amazonas. 50 Menschen werden noch vermisst. (ntv)
- * **Heftige Unwetter** mit Golfball großen Hagelkörnern in Österreich, Überschwemmungen. Das Bundesheer ist mit schwerem Gerät im Einsatz. In Klosterneuburg gab es einen Tornado. (ORF, 27. Mai 2010)
- * **Schiffskollision: 2 500 Tonnen Öl flossen ins Meer** vor der Küste von Singapur. (ntv)
- * **Tornado:** „Das ist eine der längsten Tornadospuren, die es je in Deutschland gab“, laut Deutschem Wetterdienst. 100 Kilometer Spuren von Brandenburg bis Sachsen. Der Tornado am Pfingstmontag in Großenhain in Sachsen hat allein an öffentlichen Gebäuden Schäden von etwa 8 Millionen Euro verursacht. Private Grundstücke und städtische Infrastruktur sind bei der Summe noch nicht berücksichtigt. Weit mehr als 3000 Gebäude und zwei Drittel der Straßenbeleuchtung sind beschädigt, mehrere Parks verwüstet und viele touristische Attraktionen zerstört worden. Arg betroffen ist der Landkreis Meißen, viele Häuser und Gärten sind ein Trümmerfeld durch Gewitter, Stürme und Hagel. Dutzende Verletzte! Der Tornado kam mit 200 km/h. (ntv, 27. Mai 2010)
- * Nordkorea in Alarmbereitschaft. Die Streitkräfte sind in Kampfbereitschaft gesetzt worden.
- * **Große Unwetter in China.** Ca. 125 Tote, Tausende müssen ihre Wohnungen verlassen.
- * Die USA erwarten wesentlich mehr Hurrikane und heftigere Stürme im Jahre 2010 laut USA-Wetterbehörde. (ARD, 27. Mai 2010)
- * Die **Strahlenbelastung** für die Bevölkerung durch den Mobilfunk wird nach Angaben der Bundesregierung zunehmen, da es zu einem weiteren Ausbau der Mobilfunknetze nach den Lizenzversteigerungen für neue Frequenzbereiche kommt. (ARD, 27. Mai 2010)
- * **Mutierte Pilze bedrohen weltweit die Weizen-Ernte!** Ein mutierter Pilz kann nach Überzeugung von Wissenschaftlern die Weizenernten in der ganzen Welt in Gefahr bringen. Mutierte Stämme des Pilzes Ug99 stammen aus Afrika. Sie drohen sich aber bis nach Asien und darüber hinaus auszubreiten, wie die Vereinigung „Borlaug Global Rust“-Initiative in St. Petersburg im Vorfeld einer Konferenz bekannt gab. Die Studie, welche die Mutation feststellte, wurde an der Universität von Free State in Südafrika erarbeitet. Ug99 ist eine Variante des „Getreiderost“, der die Pflanzen umknicken lässt. (ARD, 27. Mai)
- * **Vulkanausbrüche in Lateinamerika:** In Guatemala und Ecuador sind zwei Vulkane ausgebrochen und haben Tausende in die Flucht getrieben. Auch der Flugverkehr wurde be-

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

einträchtig. Durch den Ausbruch des *Pacaya* wurden in Guatemala einige Menschen getötet, 20 wurden verletzt. Staatschef Colom rief für große Teile des Landes den Notstand aus. Der Flughafen der nahegelegenen Hauptstadt Guatemala-Stadt wurde geschlossen. In der Stadt löste niedergehende Asche ein Verkehrschaos aus.

In Ecuador spuckte der *Tungurahua* Lava und Asche nach einer Explosion. Die Aschewolke war bis zu 12 Kilometer hoch. Es wurden mehrere Dörfer evakuiert. Der Flughafen der Metropole Guayaquili wurde geschlossen. (ARD, 29. Mai 2010)

- * **Erdbeben:** Eineinhalb Monate nach dem schweren Erdbeben in China ist die Region erneut von einem Nachbeben erschüttert worden mit der Stärke 5,7. (ARD, 29. Mai 2010)
- * 80 Tote bei Anschlag in Pakistan: Extremisten haben in der ostpakistanischen Stadt Lahore während des Freitagsgebets zwei Moscheen angegriffen und ein Blutbad angerichtet. 80 Tote und 200 Verletzte. Zu dem Anschlag bekannten sich Taliban-Milizen. (RTL, 29. Mai)
- * **Millionen Somalis auf der Flucht.** Etwa 200 000 Menschen sind in Somalia seit Jahresbeginn vor dem Bürgerkrieg geflohen. Das teilte das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR in Genf mit. Viele Vertriebene lebten unter ärmlichen Bedingungen in den Ruinen des umkämpften Mogadischu. Insgesamt irrt **1,4 Million Somalis** als Binnenflüchtlinge durch das bitterarme Land. Außerhalb der Staatsgrenzen leben UN-Angaben zufolge 580 000 somalische Flüchtlinge, meist in Nachbarländern. Die Armee kämpft mit Hilfe von Truppen der Afrikanischen Union gegen islamistische Milizen. (ARD, 29. Mai 2010)
- * **Erdrutsche und Überflutungen:** Guatemalas Staatschef rief den Notstand aus. Ein Tropensturm beschädigte Hunderte Häuser, bisher 14 Tote. Das zentralamerikanische Land hat weiterhin mit dem Ausbruch des Vulkans *Pacaya* zu kämpfen, der den Flugverkehr in der Hauptstadt zum Erliegen brachte. (ZDF, 30. Mai 2010). – Durch den tagelangen Dauerregen in Mittelamerika sind bisher etwa 150 Menschen ums Leben gekommen. In Guatemala, das vom Unwetter am stärksten betroffen ist, kamen mindestens 109 Menschen zu Tode. In Honduras und El Salvador wurde ebenfalls der Notstand ausgerufen wegen des Pazifiksturms „Agathe“. (ZDF). **160 000 Menschen** wurden wegen der Regenfälle und Erdrutsche in Sicherheit gebracht. (WDR, 31. Mai 2010)
- * Ein **Zyklon** mit 135 km/h hat in Südaustralien schwere Schäden angerichtet. Innerhalb kurzer Zeit gingen 260 Notrufe ein.
- * Sechs Wochen nach dem schweren Erdbeben im tibetischen Hochland haben die Behörden die Zahl der Toten auf insgesamt **2 698** beziffert. (ntv, 31. Mai 2010). - - - - -
- * **„Die Welt rüstet weiter auf“.** Trotz der globalen Finanzkrise sind die weltweiten Rüstungsausgaben im Jahr 2009 auf neue Rekordhöhen geschnellt. Umgerechnet mehr als 1,2 Billionen Euro gaben die Regierungen weltweit für ‚Rüstungsgüter‘ aus, wie es im Jahresbericht des Stockholmer Friedensforschungsinstituts SIPRI heißt. Das ist ein Anstieg um 49 Prozent im Vergleich zum Jahr 2000. (ntv, 2. Juni 2010)
- * Ein Tornado in Australien hat große Schäden angerichtet. Er war so stark, dass Autos durch die Luft geschleudert wurden.
- * Nach schweren **Unwettern und Überschwemmungen** in Süd-China ist die Zahl der Toten auf rund 150 gestiegen. In der Region Guangxi kamen mind. 30 Menschen bei **Erdrutschen** ums Leben. 18 weitere werden noch vermisst. 78 000 Häuser sind zerstört, und 120 000 Hektar Ernteflächen sind beschädigt worden. Seit Anfang Mai haben heftige Niederschläge in 12 südchinesischen Provinzen schwere Überschwemmungen und Erdrutsche ausgelöst.
- * **Überschwemmungen:** Infolge starken Dauerregens sind im Südosten Bayerns die Pegel der Bäche und Flüsse deutlich angestiegen. Am stärksten betroffen sind die Landkreise Traunstein und Berchtesgaden. Zahlreiche Straßen sind überschwemmt oder von Geröll blockiert. In Traunstein mussten Keller ausgepumpt werden. Straßen, Schrebergärten und Sportanlagen sind überflutet. **Erdrutsche** und umgestürzte Bäume behindern den Verkehr. Dauerregen führte vor allem auch rund um Passau an Donau, Inn und Ilz zu Überschwemmungen. Keller und Grundstücke wurden überflutet. (ntv, 3. Juni 2010)

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * **Gewitterstürme und heftige Regenfälle** haben in Polen große Schäden angerichtet und die Hochwassersituation verschärft. Nach einem Wolkenbruch standen Teile von Warschau unter Wasser. Im Süden der Stadt ist das Wasser in zwei Krankenhäuser sowie eine U-Bahn-Station gelaufen. Heftige Gewitter mit Regen ließen die Pegel der Weichsel und ihrer Nebenflüsse im Süden des Landes ansteigen. (ntv, 4. Juni 2010). – In Slupiec im Süden des Landes hat das Wasser den **Deich durchbrochen**. Auch weiter nördlich ist die Lage gefährlich, die Weichsel lief über die Deiche in Zastow Polanowski. „Die Lage ist dramatisch“, so ein Feuerwehrsprecher. 5000 Menschen arbeiten an Deichen über eine Strecke von 2000 Kilometern. Tausende wurden evakuiert. (ntv, 4. und 5. Juni 2010)
- * Wegen **Hochwassers** hat die Slowakei in mehreren Landesteilen den Notstand ausgerufen. Mehrere Städte und Dörfer stehen unter Wasser, besonders im Osten des Landes. Zusätzlich legten **Erdbeben** nach seit Tagen anhaltenden Regenfällen mehrere Verkehrsverbindungen lahm. – Ungarn ist besonders schwer betroffen! – In der Slowakei sind die beiden größten Städte des Landes von Überschwemmungen bedroht. In Kosice mussten rund 1 500 Menschen in Sicherheit gebracht werden. In Bratislava trat die Donau über die Ufer. Die wichtigsten Eisenbahn- und Autobahnverbindungen in der Slowakei sind unterbrochen. (ntv, 5. Juni 2010)
- * Meeresforscher messen in der Arktis mit Hilfe riesiger Versuchsgefäße die **Versauerung des Ozeans**. „Aktuelle Messungen zeigen, dass der Ozean bereits sauer geworden ist“, so der Kieler Meeresbiologe Ulf Riebesell. (ARD, 5. Juni 2010)
- * **„Ungarn funkt SOS.“** Das Haushaltsdefizit könnte nach Regierungsangaben mit bis zu 7,5% rund doppelt so hoch sein wie erwartet. Es gebe nur eine geringe Chance, eine Krise wie in Griechenland noch zu vermeiden. Der Forint verlor an Wert. (ntv, 4. Juni 2010)
- * **„USA drehen sich im Schuldenstrudel“**. Während die Euroländer mit Hochdruck an der Bewältigung ihrer Schuldenmisere arbeiten, versinken die USA hemmungslos in einem immer tieferen Schuldensumpf. Erstmals ist die Staatsverschuldung der weltgrößten Volkswirtschaft auf über 13 Billionen Dollar gestiegen. Anthony Sanders von der Universität George Mason sieht die Staatsverschuldung schon jetzt bei mehr als 110% des BIP. (ntv, 3. Juni 2010).
- * **Katholische Kirche:** Die Justiz ermittelt gegen der Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, *Erzbischof Zollitsch*, wegen Beihilfe zum sexuellen Missbrauch von Kindern. Die Staatsanwaltschaft bestätigte entsprechende Medienberichte. Er hat die Anstellung eines Paters veranlasst, obwohl von diesem bekannt gewesen ist, dass er sexuelle Übergriffe begangen habe. (ntv, 3. Juni 2010)
- * **Unglück:** Drama in Dhaka. Bei einem Großbrand in Bangladeschs Hauptstadt sind mind. 100 Menschen ums Leben gekommen, und mehr als 150 Menschen verletzt worden. Das Feuer in einem der am dichtesten besiedelten Viertel hat mindestens sieben mehrstöckige Gebäude erfasst. Hunderte Menschen sind in den Gebäuden eingeschlossen. Der Brand wurde durch einen Defekt an der Stromleitung ausgelöst. (ntv, 3. Juni 2010)
- * Bei schweren **Unwettern** und **Wirbelstürmen** hat es am Wochenende im Mittleren Westen der USA Tote und Verletzte gegeben; im Bundesstaat Ohio starben 7 Menschen; in Michigan hat es eine automatische Abschaltung in einem Atomkraftwerk nach einer Beschädigung gegeben. Auch in Illinois richteten Unwetter Schäden an. (ntv, 7. Juni 2010)
- * Größte Homosexuellen-Parade: 3 Millionen Menschen in Brasilien demonstrieren für mehr Rechte von Homosexuellen (Sao Paulo). Im vergangenen Jahr kamen 200 Homosexuelle bei gezielten Gewalttaten ums Leben. (ntv, 7. Juni 2010)
- * In sechs Bundesländern ist trotz Anbauverbotes mit **„Genmais“** verunreinigter Mais ausgesät worden. Das ist der größte Gentechnik-Saatgut-Skandal bisher in Deutschland. (RTL)
- * „Totes Meer“ im Golf von Mexiko? Seit der Explosion Ende April gelangten Schätzungen zufolge bisher **rund 189 Millionen Liter Öl** ins Meer. Forscher wollen jetzt erste Ergebnisse über gigantische Ölschwaden in Hunderten Meter Tiefe öffentlich vorstellen. Einige

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- Experten sehen die Schwaden mit feinsten Öltropfen als „Todeszonen“ und befürchten einen Zusammenbruch der Nahrungskette. (ARD, 8. Juni 2010)
- * Streik in Spanien wegen der Sparpläne der Regierung. Bestreikt werden die Verwaltung, die Schulen, die Krankenhäuser, die Post sowie die Flughäfen. (ZDF, 8. Juni)
 - * **300 Tote durch Bleivergiftung** in Nigeria, die meisten sind Frauen und Kinder. Die Menschen schürften in einem Boden, der auch hohe Mengen Blei enthielt, nach Gold. Das freigesetzte Blei gelangte ins Wasser und vergiftete Menschen und Tiere. (ZDF, 8. Juni)
 - * **Erdbeben und zahlreiche Dammsbrüche** treiben Tausende Menschen in die Flucht durch die zweite Flutwelle der Weichsel. Von Stunde zu Stunde verschärft sich das Hochwasserdrama in Polen. Hunderte Häuser stehen unter Wasser, Ackerfelder sind überflutet. (ntv; 9. Juni 2010)
 - * **Erdbeben und Dammsbrüche** sorgen auch in der Slowakei für große Probleme. (ntv, 9. Juni)
 - * Nach den Missbrauchsskandalen ist das Vertrauen in Geistliche massiv gesunken. Nur noch etwas mehr als die Hälfte (55%) der Deutschen hat noch Vertrauen. 2009 waren es 72%. (ntv, 9. Juni 2010)
 - * „Zehntausende streiken für Bildung“. In rund 70 Städten bundesweit haben Zehntausende Schüler und Studenten ihren Bildungsstreik fortgesetzt. Aktionen gab es in Dortmund, Münster und Stuttgart. (ARD, 9. Juni 2010)
 - * **„Zwei Tornados in NRW“**. Sie haben schwere Verwüstungen angerichtet. In Hille bei Minden wurden Schornsteine umgeknickt und Häuser abgedeckt. Auch in Warendorf verursachte eine Windhose hohe Sachschäden. (RP, 10. Juni 2010)
 - * **Unwetter in Frankreich**. Es hat in Ostfrankreich schwere Schäden angerichtet. Im Städtchen Montbeliard wurden zahlreiche Dächer und Hunderte von Autos beschädigt. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Im Werk des Autobauers Peugeot wurde die Arbeit eingestellt. Viele Neuwagen wurden beschädigt. (ntv, 10. Juni 2010)
 - * **Millionenschäden durch Unwetter**. Die Unwetter in der Nacht zum Donnerstag haben auf Äckern und Weinbergen in der Süd- und Vorderpfalz sowie in Rheinhessen geschätzte Schäden in Höhe von 20 bis 30 Millionen Euro verursacht. Auf einer Fläche von rund 6000 Hektar sind die Weinreben völlig zerstört. In einigen Orten mussten Straßen wegen Überflutung oder wegen Schlamm- und Geröllmassen gesperrt werden. Viele Keller liefen voll. Polizei und Feuerwehr im Dauereinsatz. (SWR, 10. Juni 2010)
 - * Vertrauen in die Politik schwindet. Um die Finanzkrise zu lösen, werden Rettungspakete für Banken geschnürt, die Bürger dagegen haben jetzt die Sparpakete. Europaweit werden jetzt die ersten Protestaktionen gegen diese Art der Sparpolitik veranstaltet. Die Wut der Bürger wächst. Mit bundesweiten Demonstrationen wollen sich die Deutschen solidarisch mit anderen europäischen Ländern zeigen. Wird die Finanzkrise zu einer Vertrauenskrise? Warum soll immer der Bürger für die Krise zahlen? Geht das Volk in Europa bald auf die Barrikaden? (Phoenix, 10. Juni 2010)
 - * **Schwere Unwetter** in Rheinlandpfalz und Hessen. Überschwemmungen auf der Autobahn. Ein neues Unwetter in der Nacht zum Freitag hat in Rheinhessen und in der Westpfalz für Schäden gesorgt. Zahlreiche Straßen waren durch Bäume und Äste blockiert. Mehr als 100 Keller mussten leergepumpt werden. Die Autobahn A6 war zeitweise gesperrt. Mehrere Bahnstrecken waren durch umgestürzte Bäume blockiert. Züge fielen aus. (SWR, 11. Juni)
 - * **Unwetter über dem Nordosten**. „Schwere Gewitter mit Hagelschauern, sintflutartigem Regen und orkanartigen Böen haben am Freitag über der Mecklenburgischen Seenplatte und über Vorpommern gewütet. Etwa 1000 Bäume stürzten um, Straßen standen unter Wasser.“ „Es gab große Hagelkörner und Wind wie bei einem Tornado“. - „Bundes- und Landesstraßen waren zeitweise nicht passierbar. Die A19 blieb in Richtung Süden stundenlang gesperrt, weil Bäume die Fahrbahn blockierten. (NDR, 11. Juni 2010)
 - * Die Schulden Japans sind doppelt so hoch wie die Wirtschaftsleistung. Dem Preisverfall

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- müsse dringend ein Ende gesetzt werden. Eine Steuerreform und ein Schuldenabbau seien dringend nötig. „ (ntv, 11. Juni 2010)
- * Aus dem Bohrloch im Golf von Mexiko strömt noch mehr Öl ins Meer als bisher vermutet. Ein Forscherteam der US-Regierung spricht von **6,4 Millionen Liter Öl täglich**. (ARD)
 - * **Ein Seebeben** erschüttert den Indischen Ozean, nahe der indischen Nikobaren-Inseln und nordwestlich der indonesischen Insel Sumatra. Die Erstöße erreichten nach Angaben des Geologischen Instituts der USA eine Stärke von 7,7. Tsunamiwarnung. (ZDF, 12. Juni). Die Erde bebte in 35 km Tiefe im Indischen Ozean. (ARD, 12. Juni 2010)
 - * **Erdbeben** in Nordjapan der Stärke 6.1. (DLF, 13. Juni 2010)
 - * **Unwetter**: Eine plötzliche Sturzflut nach heftigen Regenfällen hat auf einem Campingplatz im Südwesten des US-Staates Arkansas ca. 20 Menschen in den Tod gerissen; noch ca. 30 Menschen werden vermisst. Tiefe Überschwemmungen. (ntv, 13. Juni 2010)
 - * Rom: Zehntausende protestieren gegen den milliarden schweren Sparplan der Regierung in Italien. (3-SAT, 13. Juni 2010)
 - * **Chaos und Gewalt** in Kirgisien. Zwei Monate nach dem Unsturz in Kirgisien droht die zentralasiatische Republik im Chaos zu versinken. Bislang wurden nach Angaben des Gesundheitsministeriums ca. 120 Menschen getötet, 1 500 Menschen verletzt. Andere Quellen sprechen von rund 500 Toten. Häuser wurden in Brand gesetzt, auf Fliehende wurde geschossen. Mehr als 100 000 Angehörige der usbekischen Minderheit flüchteten nach Usbekistan, wo jetzt die Grenzen geschlossen werden wegen mangelnder Aufnahmekapazität. Zehntausende warten aber noch im Grenzgebiet auf die Ausreise. (ARD 14, Juni 2010)
 - * **Hitzewelle** erreicht Griechenland. In Mittelgriechenland werden Temperaturen um 40 Grad gemessen. Voraussichtlich werden die Temperaturen noch steigen. (ntv, 14. Juni 2010)
 - * **Unwetter** im Mittleren Westen der USA. Besonders betroffen sind Oklahoma und Kansas-City. Überschwemmungen. (ntv, 15. Juni 2010)
 - * **Unwetter** in China. Erdrutsche und Schlammlawinen. (ntv, 15. Juni 2010)
 - * Arm und Reich. Das deutsche Institut für Wirtschaftsforschung: Das Sparpaket des Bundes verschärft die Kluft zwischen arm und reich. Die Polarisierung der Gesellschaft ist vorangeschritten. Auf der einen Seite steigt die Zahl der Menschen, die im Luxus leben, auf der anderen Seite steigt die Zahl derjenigen, die mit niedrigen Einkommen auskommen müssen oder sogar arm sind. (ntv, 15. Juni 2010). – „Der Trend zu einer größeren Kluft zwischen arm und reich löst bei der Mittelschicht in Deutschland starke Ängste aus.“ (3-Sat, 15. Juni 2010).
 - * **Erbeben**: Vor der Küste Indonesiens hat sich ein schweres Erdbeben ereignet. Das indonesische Geophysik-Institut in Jakarta gab die Stärke mit 7,1 an. Das Epizentrum lag demnach 120 Kilometer vor der Insel Biok. Die Behörden gaben Tsunami-Warnung aus. Die Erschütterungen waren auch in Manokwani, der Hauptstadt der indonesischen Provinz West-Papua zu spüren. Manokwani liegt etwa 250 km westlich der Insel Biok. (DLF, ntv, 16. Juni 2010) Auf der Insel Yapen wurden durch das Beben rund 150 Häuser beschädigt, eine Kirche stürzte ein. Die Bevölkerung brach in Panik aus. Auf dieser Insel leben rund 75 000 Einwohner. (ntv, 16. Juni 2010)
 - * **Erdrutsche** : Nach heftigen Regenfällen im Südosten von Bangladesch sind mindestens 50 Menschen durch Erdrutsche ums Leben gekommen. In den Bergen wurden zahlreiche Häuser von Schlamm- und Geröll-Lawinen verschüttet. (ntv, 16. Juni 2010)
 - * **Unwetter**. In Südfrankreich sind wegen sintflutartiger Regenfälle schon 20 Tote durch Überschwemmungen zu beklagen, es gibt weitere Vermisste. Im Departement VAR fiel seit Montag so viel Regen wie **seit 180 Jahren** nicht. Die Bewohner der Gegend suchten Zuflucht auf den Dächern und in höher gelegenen Stockwerken. In rund 200 000 Haushalten fiel der Strom aus. (ARD, 16. Juni 2010)
 - * Tschechien schnürt ein Sparpaket in Milliardenhöhe. Es soll auch eine Reichensteuer eingeführt werden. (ntv, 16. Juni 2010)

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * Die Schuldenprobleme in der Euro-Zone haben nach Einschätzung von EZB-Chefvolkswirt Jürgen Stark abermals zu einer **Geldmarkt-Krise** geführt. „Wir haben erneut eine Situation, in der sich die Banken untereinander nicht vertrauen. Sie deponieren überschüssige Liquidität lieber bei uns, statt sie an andere Banken weiterzugeben.“ Einlagezins nur 0, 25 Prozent. (ntv, 16. Juni 2010)
- * **Unwetter** in Nordspanien mit Hochwasser. Ein Sprecher: „Eine beispiellose Katastrophe für die Region!“ Ein Dorf wurde evakuiert. Bilbao teilweise unter Wasser. 60 Patienten aus dem Krankenhaus in Sicherheit gebracht. (RTL, 18. Juni 2010)
- * **Schweres Unglück:** Nach einem Grubenunglück in Kolumbien befürchten die Behörden bis zu 72 Tote. Für 52 unter Tage eingeschlossene Kumpel gibt es kaum noch Hoffnung.
- * Frankreich: Ein Pfarrer vermittelte eine Prostituierte an einen Zuhälterring. Drei Monate auf Bewährung. Die Frau arbeitete daraufhin im Etablissement nahe Nancy. Der Pfarrer, der regelmäßig mit Prostituierten verkehrte, wurde vom Dienst suspendiert. (ntv, 18. Juni)
- * Mit **2000 Toten** rechnet jetzt die Regierung in Kirgistan. Etwa 400 000 Menschen sind auf der Flucht vor der Gewalt. (3-SAT, 18. Juni 2010)
- * **Erdrutsche und Überschwemmungen** in Birma. Bisher gibt es 50 Tote. Betroffen ist vor allem der Nordwesten des Landes. Viele Brücken und Häuser sind beschädigt oder zerstört. Helfer bringen Medikamente, Kleidung und Nahrungsmittel in die betroffenen Gebiete. - In Bangladesch wurden Tausende obdachlos, Dutzende kamen ums Leben. (ntv, 18. Juni 2010)
- * **Regenwald-Abholzung** fördert Malaria! Eine Studie von US-Wissenschaftlern zeigt für die brasilianische Amazonas-Region einen Anstieg der Malariaerkrankungen um 50 Prozent. Die Rodung schafft gute Bedingungen für eine Malaria übertragende Mücke. (ntv, 18. Juni)
- * Umwelt- und Wirtschafts-Schäden von über 100 Milliarden durch die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko! Noch **7 Milliarden Liter Öl** drücken auf das Leck. Falls das Loch nicht abgedichtet werden kann, würde es zwei bis vier Jahre dauern, bis die Gesamtmenge ins Meer geflossen ist. (ntv, 18. Juni 2010)
- * **Millionen Menschen sind betroffen** bei der Überschwemmungskatastrophe in China! In neun chinesischen Provinzen sind mehr als 130 Menschen bisher ums Leben gekommen, 90 werden vermisst. Die Zahl der Menschen, die wegen der Überschwemmungen ihre Häuser verlassen mussten und in Sicherheit gebracht wurden, wird mit 860 000 angegeben. Starker Regen hat dazu geführt, dass Staudämme gebrochen und Flüsse über die Ufer getreten sind. Insgesamt sind fast 30 Millionen Menschen von dem Hochwasser betroffen. Das bedeutet für die Menschen kein Strom, kein Trinkwasser. In anderen Gebieten Chinas besteht eine „Jahrhundert-Dürre“. (ntv, 20 Juni 2010)
- * **Tausende auf der Flucht vor den Fluten.** Im Norden Brasiliens sind durch Regenfälle und Überschwemmungen schon mindestens 40 Menschen ums Leben gekommen. Betroffen sind die benachbarten Bundesstaaten Alagoas und Pernambuco. Am Wochenende waren mehrere Flüsse in der Region über die Ufer getreten und hatten ganze Landstriche überschwemmt. **Ca. 70 000 Menschen** mussten ihre Häuser und Wohnungen verlassen. 1000 Menschen werden noch vermisst. (ntv, 21. Juni 2010; 3-Sat 22. Juni 2010)
- * Bischofkonferenz in Österreich: Es sei realistisch, „dass heuer 80 000 aus der Kirche austreten.“ (3-Sat, 21. Juni 2010). - In Baden-Württemberg sind bisher 20 000 Menschen aus der Kirche ausgetreten. (Prof. Dr. Hans Küng in 3-Sat, 21. Juni 2010)
- * **Unglück:** Explosion in einem Kohlebergwerk in Zentral-China. Die Ursache ist noch unbekannt. Bisher 46 Tote. (ntv, 21. Juni 2010)
- * **Flugzeug verschollen.** Der australische Regierungschef Kevin Rudd hat eine großangelegte Suche nach einem seit Samstag vermissten Flugzeug angekündigt. Jeder Stein werde umgedreht, um die Vermissten zu finden. Die Maschine war auf dem Weg von Kamerun in die kongolesische Minenstadt Yangadou, kam dort aber nie an. An Bord befand sich der gesamte Vorstand der Minengesellschaft Sundance Resources, darunter der Multimillionär Ken Talbot, einer der reichsten Männer Australiens. (ntv, 21. Juni 2010). -

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * **Akte Mixa** belastet den Ex-Bischof schwer. In einem bislang geheimen Dossier ist u.a. von schwerem Alkoholmissbrauch und sexuellen Übergriffen die Rede. Ein enger Mitarbeiter bezeugt, dass Mixa über den Tag verteilt regelmäßig Wein und hochprozentige Alkoholika getrunken hat. In mindestens zwei Fällen soll sich der Bischof jungen Männern so genähert haben, dass diese das als Grenzüberschreitung empfunden hätten. Dem Vatikan liegt die Akte vor, die Aussagen werden bestätigt. (ntv und 3-Sat, 21. / 22. Juni 2010)
- * **Zehntausende in China wieder auf der Flucht.** Die verheerenden Überschwemmungen in Südchina haben am Fluss Fuhe einen Deichbruch von 400 Metern Länge verursacht. Wieder wurden 70 000 Menschen in Sicherheit gebracht. Die Regierung entsandte 800 Soldaten, die den etwa 10 000 zivilen und militärischen Rettungskräften dabei helfen sollen, mehr als 100 000 Menschen aus den Gefahrengebieten zu bringen. (ntv, 22. Juni 2010)
- * Stürme verschlimmern die Ölpest. Meteorologen erwarten eine „aktive bis sehr aktive“ Hurrikan-Saison. Möglich seien bis zu 23 größere Stürme, davon bis zu 14 als Hurrikane. Für diesen Fall erwartet Greenpeace-Biologe *Jörg Feddern* nichts Gutes: „Es kann passieren, dass das Öl noch weiter in die Flussmündungen gedrückt wird und dadurch die Aufräumarbeiten erschwert werden“, sagte er *ntv.de*. Dabei sei es schon jetzt unmöglich, die Riesensmenge an Öl von Menschenhand einzusammeln. (ntv, 22. Juni 2010)
- * **Die Zahl der Pleiten** nimmt zu. In den ersten 6 Monaten dieses Jahres mussten nach Angaben der Wirtschaftsauskunftei *Creditreform* 17 360 Unternehmen einen Insolvenzantrag stellen. (3-Sat, 22. Juni 2010)
- * **Unwahre Aussagen der EU.** Sie spricht von „sauberem Badespaß“ an deutschen Küsten. Dagegen schlägt der ADAC Alarm. Das Wasser an einzelnen Spiel- und Badebereichen von 22 Stränden ist mit Keimen belastet. Fäkalbakterien trübten an 17 Stellen den Badespaß. Experten hatten **72 Mess-Stellen** eingerichtet und dabei besonders Problembereiche ins Visier genommen. Das Wasser nahe am Strand sei so sehr mit Bakterien belastet, dass es zu Hautausschlägen und Durchfallerkrankungen kommen kann. (ntv, 22. Juni 2010)
- * Verheerende Waldbrände in den USA!
- * **Ölteppich im Roten Meer.** Vor der Küste des ägyptischen Badeortes Hurghada ist an einer Förderplattform im Roten Meer Öl ausgetreten. Der Ölteppich hat an einem Abschnitt von 20 Kilometern auch Strände erreicht. Eine Bedrohung für das angrenzende maritime Naturschutzgebiet besteht. (ntv, 22. Juni 2010)
- * **Zugunglück im Kongo.** Bei einem Zugunglück in der Republik Kongo sind rund 60 Menschen um Leben gekommen, rund 450 wurden verletzt. Der Reisezug entgleiste auf dem Weg von Pointe-Noire in die Hauptstadt Brazzaville. Vier Waggons sind in eine Schlucht gestürzt. (ntv, 22. Juni 2010)
- * **Überschwemmungen in Bosnien** Mehr als 1 500 Häuser wurden unbewohnbar. Dutzende mussten in Sicherheit gebracht werden, als nach dreitägigen Regenfällen Flüsse über die Ufer traten. Allein in Cilinac standen 500 Häuser unter Wasser. Rund 10 000 Einwohner saßen nach Stromausfällen im Dunkeln. Regierungschef Dodik sprach nach einem Besuch in der Region von einer „Katastrophe“. (ntv, 23. Juni 2010)
- * Allein im Jahre 2010 werden 64 Millionen Menschen mehr **in extremer Armut** leben. Der Einbruch der Weltwirtschaft hat Armut, Hunger und Krankheiten bei Kindern verschärft. Kinder in Entwicklungs- und Schwellenländern sind die größten Verlierer der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. (ntv, 24. Juni 2010)
- * Inzwischen sind in den USA bis Ende Juni 2010 bereits **86 Banken** zusammengebrochen. Im vergangenen Jahr hatte die PDIC (staatliche Einlagesicherung) bereits **140** Institute geschlossen. (3-Sa, 26. Juni 2010)
- * Tote bei Explosion in Pakistan. Aufgrund massiver Sonneneinstrahlung (Druckzunahme) sind bei der Explosion eines Tanklastwagens ca. 20 Menschen ums Leben gekommen, mehr als 40 wurden verletzt. Zahlreiche Autos und Geschäfte wurden beschädigt oder zerstört. (3-Sat, 28. Juni 2010)

„Dieser Ernst wird sich durch das Jahr hindurchziehen“

- * **Erdbeben in China.** Mindestens 150 Menschen wurden verschüttet im Südosten Chinas (Provinz Guizhou). (3-Sat, 28. Juni 2010)
- * **Mehr Atomwaffen.** Nordkorea strebt mehr Atomwaffen an. Das Land will nach eigenen Angaben sein Atomwaffenarsenal ausbauen. (ntv, 28. Juni 2010)
- * **CIA warnt vor der Bombe.** Der Iran könnten nach Ansicht von US- Geheimdienstchef Panetta in zwei Jahren Atombomben besitzen. Teheran verfüge über genügend niedrig angereichertes Uran für zwei Bomben. Innerhalb von zwei Jahren kann dieses Uran so weit angereichert sein, dass die Bomben einsatzbereit sind. (ntv, 28. Juni 2010)
- * **Gefahr einer neuen Finanz- und Wirtschaftskrise.** Davor warnte die BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich): „Verbleibende Schwächen des Finanzsystems zusammen mit den Nebenwirkungen der anhaltenden Intensivbehandlung drohen einen Rückfall zu verursachen und die Reformbestrebungen zu untergraben.“ Die Turbulenzen an den Märkten in der ersten Jahreshälfte hätten die geringe Stabilität des Finanzsystems in der industriellen Welt deutlich gemacht. (ntv, 28. Juni 2010)
- * **Homosexualität.** Das isländische Parlament hatte am 12. Juni 2010 Homosexuellen-Ehen einstimmig ermöglicht. Gleich am ersten Tag des neuen Gesetzes hat sich die Regierungschefin Sigurdadottir getraut: Sie schloss die Ehe mit ihrer langjährigen Gefährtin Jonina Leodottir. (ntv, 28. Juni 2010)
- * **Schwaches Erdbeben** der Stärke **3,7** um Frankfurt/Wiesbaden. Besorgte Bürger meldeten sich über Notruf bei Polizei und Feuerwehr. (ntv, 29. Juni 2010)
- * **Dutzende Tote** bei schwerem Busunglück in den peruanischen Anden. Der Bus kam von der Straße ab und stürzte in eine 500 Meter tiefe Schlucht. (ntv, 29. Juni 2010)
- * **Hurrikan-Warnung** in Texas und Mexiko. Der Sturm könne in den kommenden Tage im Nordosten Mexikos und im Süden von Texas zu schweren Regenfällen und lebensgefährlichen Schlammlawinen führen. (ntv, 29. Juni 2010). – Die Schiffe, die das austretende Öl abschöpfen, haben ihre Arbeit wegen rauer See ausgesetzt. Das Öl kann sich nun ungehindert den Stränden der US-Staaten Louisiana, Alabama, Mississippi und Florida nähern. Der Tropensturm „Alex“ trägt zu stärkerer Verschmutzung bei. (3-Sat, 29. Juni 2010)
- * **Überschwemmungen** nach schweren Regenfällen in Rumänien. 60 Ortschaften sind betroffen, viele Häuser sind zerstört. (ZDF, 29. Juni 2010)
- * **Hunderttausende umsiedeln?** Die chinesische Regierung will erneut für ein gigantisches Wasserprojekt Hunderttausende Menschen umsiedeln. Es sollen innerhalb von zwei Jahren mindestens 345 000 Menschen, vor allem arme Landbewohner, ihre Heimat verlassen müssen. Das Vorhaben soll Wasser aus Flüssen im Süden des Landes in den zunehmend trockenen, dünnen Nordteil leiten. Dieses Projekt ist das größte Umsiedlungsvorhaben seit dem Drei-Schluchten-Damm-(ntv, 29. Juni 2010)
- * **70 Tote** bei Grubenunglück in Zentral-Ghana. Eine Tagebaugrube in Dunkwa-on-Offin brach ein und verschüttete die Bergleute. Zum Zeitpunkt des Unglücks haben etwa 140 Menschen nach Edelsteinen geschürft. Die Rettungsarbeiten kommen nur mühsam voran, da es kein ausreichendes Gerät für die Beseitigung der Erdmassen gibt. (ntv, 29. Juni 2010)
- * **Großbrand** auf der Brennerautobahn. Ein Auto raste ungebremst in eine Tankstelle, die daraufhin in Flammen aufging. Zahlreiche Verletzte. Der Verursacher wurde dabei getötet. Die Unfallursache ist noch unklar. (ntv, 29. Juni 2010)
- * **Schweres Erdbeben in Mexiko.** Ein Beben der Stärke **6,5** hat die Region Oaxaca rund 350 Kilometer südlich von Mexiko-Stadt erschüttert. Das heftige Beben (9.20 Uhr MESZ) löste Panik im weit entfernten Mexiko-Stadt aus. Gebäude wackelten und Menschen liefen in Schlafanzügen aus ihren Häusern. (3-Sat, 30. Juni 2010)
- * **Explosion auf brit. Ö Raffinerie.** Infolge eines Brandes hat sich auf dem Gelände der drittgrößten Ö raffinerie Großbritanniens eine Explosion ereignet. Die Explosion lasse Zweifel an den Sicherheitsvorkehrungen aufkommen. (ntv, 30. Juni 2010)

Das halbe Jahr ist vorüber,

und dies waren einige der ernstesten Ereignisse und Fakten aus der ersten Jahreshälfte des Jahres 2010. Da nun die „Erntezeit“ begonnen hat, werden uns weltweit noch viel gravierendere Geschehnisse ereilen.

Am 25. September 2004 hörten wir im Rahmen einer göttlichen Offenbarung in Deutschland: „**Wenn weite Landesteile unter Wasser stehen, so hat die Ernte eingesetzt.**“ Dies ist jetzt in dieser Jahreshälfte geschehen!

Weiter hieß es damals auch: „Wenn ihr das Leid seht, das durch die Naturgewalten hervorgerufen wurde, so geht nicht einfach darüber hinweg, vielleicht sogar mit dem Gedanken: ‚Es ist nur ein Glück, dass es bei uns nicht so schlimm ist!‘ Ich sage euch, **auch in Europa** werden die Gewalten so zunehmen, dass auch hier alle meine Menschenkinder ihre Ernte erleben ...“

(Gottesworte aus der Schweiz): „Erntet eure Früchte, denn die Saat, die der Mensch ausgesät hat in seiner Unwissenheit, ist jetzt reif geworden, und die Menschheit wird jetzt ernten, was sie gesät hat. Leider ist es keine gute Saat, die der Mensch in den geistigen Boden säte. ... Die Erde rüstet sich zu einem Neuanfang. Aber vorerst muss das Alte zerfallen, denn was alt und morsch geworden ist, muss unweigerlich weichen, um Neuem, Besserem Platz zu machen. ...“

„Was aber alt und überlebt ist, das ist seinem Ende nahe!“ (Hebr. 8, 13b)

„Erdenmenschheit! Hört, was ich euch sage: Die Zeit ist da, von der viele Seher in meinem Auftrag kündeten, und eingeleitet habe ich die Zeit der Ernte. Es ist nicht so, dass alles im Augenblick geschieht -, aus *eurer* Sicht betrachtet. Es ist so, dass alles in einem Augenblick geschieht -, aus *meiner* Sicht betrachtet. Denn die Erdenzeit ist nicht meine Zeit, und meine Zeit ist nicht die Erdenzeit!

Jetzt ist *meine* Zeit, die Zeit der Ernte. Jetzt, ‚in diesen Tagen‘ vollende ich den ersten Tag der Rückführung der Schöpfung *auf eine neue Stufe der Erkenntnis* ...

Es ist eine *Zeit der Turbulenzen* auf dieser Erde, in den Menschen; denn altes Gedankengut, alte Muster müssen aufgewirbelt werden, damit Mein Heiliger Geist sie reinigen kann. ...

Kinder dieser Welt, ich rufe euch auf: Folgt der Stimme eures *Herzens*, denn alles, was euch so wichtig ist -, es wird vergehen, bevor ‚dieser Tag‘ der Veränderung vergangen ist. Alles, was nicht mehr gut ist für die Neue Zeit -, es wird aufgelöst. Alles, was der Veränderung unterworfen ist, verändert sich in der ‚Jetzt-Zeit‘. Versteht ihr? Jetzt ist der ‚heutige Tag‘. Jetzt ist das Heute, in dem ich in der Ewigkeit meines Seins alles zu mir ziehe, auf eine neue Stufe des Werdens.

So viele gehen über diese Erde und rufen meinen Namen. Doch hört: Nie verspreche ich euch Reichtum *auf dieser Erde*, noch Macht und Gewalt. Nie heiße ich euch Wohlstand auf dieser Erde, noch Ansehen. Nein, wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich, und dann werde ich ihm tragen hel-

fen. Alle die, die meinen Namen benutzen und euch auf dieser Erde das Paradies verheißen ... sie sind Verführer. Ja, sie sind Verführer trotz meines Namens! Alles, was sie säen, sie werden es ernten. ...“ - - -

Jesus Christus spricht: Folget mir nach!

„Der Ruf des Nazareners ist auch der Ruf des Christus: *Folget mir nach!*
Es steht also nicht geschrieben: Befolgt die Meinungen und die dogmatischen Lehren eurer kirchlichen Obrigkeiten oder der Meister – und folgt *ihnen* nach. Wie groß ist doch die Unwissenheit und die Torheit derer, die am Buchstaben ihrer Bibel haften, oder die eine Kirchenlehre vertreten, die mehr menschliches Denken als die Wahrheit enthält!

O ihr engstirnigen Theologen und ihr ihnen Hörige, die ihr nur Nachahmer seid! Ihr glaubt, dass all jene von Gott bestraft würden, die dem Buchstaben nach keine Christen seien. O ihr engstirnigen, ich-bezogenen Kirchenmänner und ihr Bibelkundigen! Würde es wahrlich die Strafe Gottes geben, so würdet ihr sie verdienen, denn ihr wart und seid es, die die Pforten zum Reich Gottes verschließen; und die sehnlichst hineinwollen, die lasst ihr heute noch nicht hinein. Ihr beschimpft sie ... nur deshalb, weil sie mit eurer dogmatischen Lehre und mit der wörtlichen Auslegung eurer Bibeln nicht einverstanden sind. Würde Gott, die All-Liebe, züchtigen und strafen, so wie es fälschlicherweise noch im Alten Bund steht und zum Teil auch in den Neuen übernommen wurde, so wäre schon längst über die Geistlichkeit der Zorn Gottes gekommen. Denn sie war und sind es, die wohl die christliche Lehre annahmen, daraus jedoch eine heidnische Religion machten. Sie waren und sind es, die ein Christentum mit der Waffe verbreiten wollten und Millionen Männer, Frauen und Kinder grausam hinetzelten. ... Entscheide dich, o Mensch, entweder für die kirchlichen Autoritäten und ihre Konfessionen, für die östlichen Meister und ihre Lehren – oder für mich, den Christus, der in Jesus die wahre Heilslehre verkündete, verwirklichte, und der seit seiner Opfertat, dem ‚Vollbracht‘, der einzige wahre ‚Meister‘ ist, der auch dir die Unendlichkeit, die Allheit, erschließen kann. Wer mir nachfolgen möchte, um in das Reich Gottes eingehen zu können, der entscheide sich: Für oder gegen mich. Seitenpfade gibt es zum Reiche Gottes nicht.“
(Teil einer Christus-Offenbarung aus dem Jahre 1980).

Teil einer Göttlichen Offenbarung aus der Weisheit zu Pfingsten 2009 in Deutschland

„ ... Ich komme aus den Bereichen, die auch eure ewige Heimat sind; Bereiche, von denen ihr ausgegangen seid, um eure Erfahrungen auf der Materie zu machen, und in die ihr wieder zurückkehren werdet an das Herz der Liebe, in dem alle Geschöpfe leben.

Aus diesen Bereichen bin auch ich vor zweitausend Jahren gekommen, um meine Kinder zu erlösen, um ihnen die Lehre der reinen, selbstlosen Liebe zu

bringen, auf dass sie ihr Leben ebenfalls auf diese Liebe ausrichten. In viele Herzen ist meine Liebe-Botschaft gefallen, und die Saat ist aufgegangen. Es entstand ein **UR-CHRISTENTUM** voller Kraft und Freude, voller Begeisterung, voller Freiheit und vor allem voll von *gelebter* Liebe.

Meinen Geist, meine Liebe-Energie habe ich in die Welt gesandt. In Erinnerung daran feiert ihr heute das Pfingstfest. Es war mein Geist, der die Meinen stärkte, der ihnen Mut machte, ihren Geist erhellte und sie erkennen ließ. Leider wurde dieses Geschehen und das Verstehen der Hintergründe im Lauf der Jahrhunderte verwässert, so dass es schließlich zu einer äußeren Festlichkeit wurde, deren tieferen Sinn nur noch wenige verstehen.

Mein Geist rief meine Söhne und Töchter, sie vernahmen mich in ihrem Inneren, und sie gingen hinaus, um der Welt von meiner Liebe zu künden; aber nicht oder nicht nur durch ihre Worte, sondern in erster Linie durch ihr Leben. Und dieses Leben steckte viele Menschen an, die darin den Weg erkannten, heraus aus ihrer Not und Trübsal, aus ihren Ängsten, ihrem Elend und ihrer Unwissenheit.

So wirkte ich machtvoll in den ersten Jahrzehnten, und es war Leben in den Gemeinden und den Gruppen, ein Leben, das sich ausschließlich an mir und dem, was ich gebracht und vorgelebt hatte, orientierte.

Es gab keine äußere Organisation. Es gab keine Verwaltung, keine Dogmen. Ich führte die Meinen durch mein offenbarendes WORT

Im Laufe vieler Jahre gelang es der Finsternis, meine Lehre mehr und mehr zu verändern, so dass heute kaum einer mehr weiß von meiner Heiligen Liebe-Energie, die in *jedem* fließt, die nicht nur bei diesem Pfingstgeschehen über die Meinen kam, sondern die ununterbrochen da ist -, mahnt, ruft, anleitet und führt. *Jeder* kann sich dieser Liebe-Energie meines Heiligen Geistes bedienen. Nicht indem er von Menschen gemachte Gesetze einhält, indem er buchstabengetreu Lehren befolgt oder meint, dieser oder jener Gemeinschaft angehören zu müssen; nein, mein Geist fließt in dem Moment verstärkt in jedem von euch, wenn derjenige ein klares JA in seinem Inneren spricht und der Hinwendung an mich die Hingabe folgen lässt.

In vielerlei Art und Weise wurde versucht – und wird auch heute noch versucht -, mir durch *Äußerlichkeiten* näherzukommen. Aber wahrlich, ich sage euch: ‚Eure Reden können noch so schön sein, eure Lieder, eure Gedichte, eure Lobpreisungen, eure Dankesworte -, wenn sie nicht getragen sind von eurer Sehnsucht nach mir, erreichen sie mein Herz nicht!‘ Und wenn ihr noch so viel Gebäude zu meiner Ehre errichtet: Ich brauche nur *e i n e* Wohnung, die in deinem Herzen, von wo aus ich dich auf deinem Wege führen werde.

Auf diesem Wege, mein Bruder, meine Schwester, wird sich dein Leben nach und nach verändern, und das, was sich im Inneren erhellt, wird auch im Äußeren zum Ausdruck kommen. Das ist die Art von ‚Missionieren‘, die ich mir wünsche: Dass du **durch dein Leben** davon Zeugnis gibst, dass ich in dir wohne und wirke. AMEN.“ - - - Aus der Bibel: „*Der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind!*“ (Apostelgeschichte 7, 48). – „*Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt!*“ (1. Kor. 5, 19). – „*Das Reich Gottes ist inwendig in euch!*“ (Lukas 17, 21) – „*Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Was wollt ihr mir denn für ein Haus bauen!*“ (Jesaja 66, 1).

* * * * *

„Ihr bemerkt, wie ernst die Zeit ist.

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht schlimmste Nachrichten in euren Medien verbreitet werden: Erdbeben, Überschwemmungen, Vulkanausbrüche, eine zerstörte Bohrinsel inmitten des Meeres. War es nicht endlich an der Zeit, dass sich hier die Erde mit Macht gewehrt hat? Sie wurde nur ausgebeutet. Euer Leben ist ohne das Erdöl kaum denkbar, obwohl es zur Verschmutzung eures Planeten wesentlich beigetragen hat.

Doch es kommt die Zeit, in der ihr wieder zurückkehrt zum einfachen Leben. Das ist dann die Zeit, in der euch mein GEIST mit Macht, Kraft und Herrlichkeit erfasst. Ihr geht hinaus, um von meiner Liebe und Barmherzigkeit zu künden. Denn allenthalben wird vom großen Strafgericht gesprochen, das GOTT, der Herr – so sagt man – über die Menschheit jetzt hereinbrechen lässt. Ihr werdet davon berichten, dass GOTT niemals straft, sondern dass der Mensch seine gesetzten Ursachen in den Auswirkungen zu spüren bekommt, damit er umkehren kann, und zwar durch die Erkenntnis, dass er nicht **gegen** die Schöpfung, sondern **mit** der Schöpfung leben muss. ...

Wenn meine Menschenkinder durch das unendlich große Leid, das über die Erde geht, verzweifelt sind, und sie nicht mehr wissen, wie es mit ihrem Leben in der kommenden Zeit weitergehen soll, dann werden meine Liebe und Barmherzigkeit wirken. ... Mein GEIST durchstrahlt euch immer mehr, und es kommt die Zeit – und sie ist nicht allzu fern – in der ihr von dieser Liebe künden werdet und auch davon, dass ich ein GOTT der Barmherzigkeit bin. Über die Vergangenheit meiner Menschenkinder lege ich den Mantel der Barmherzigkeit und verzeihe ihnen, weil ihnen auch die Schöpfung verzeihen wird für all das, was sie ihr angetan hat. ... “ (Ein kleiner Auszug aus einer Gottesoffenbarung zu Pfingsten 2010 in Deutschland).

„Aber all das ist nur der Anfang der Wehen“

Siehe bei Matthäus 24, 6-8

„Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören – sehet zu, lasst euch nicht schrecken! Denn all das muss so kommen, aber es ist noch nicht das ‚Ende‘.

Es wird sich ein Volk gegen das andere, ein Reich gegen das andere erheben, da und dort wird es zu Seuchen, Hungersnöten und Erdbeben kommen; aber all das ist nur der Anfang der Wehen.“

* * * * *

Durch einen der bedeutendsten christlichen Propheten, Jakob Lorber (1800-1864 in Graz), der fast ermordet wurde durch die kirchliche Organisation der Macht, erreichte uns unter anderem auch diese göttliche Botschaft:

„Gegen Ende der angezeigten Zeit werde ich stets größere Propheten erwecken, und mit ihnen werden auch die ‚Gerichte‘ sich mehren und ausgedehnter werden. Da werden auch große Erderschütterungen kommen und verheerende Stürme und Elemente, große Teuerungen, Kriege, Hungersnot, Pestilenz und noch viele andere Übel.

Der Glaube wird, außer bei höchst wenigen, nicht unter den Menschen sein, die im Hochmut erkalten werden, und ein Volk wird wider das andere sein. ... “

* * * * *

Der Glaube an Gott nimmt ab. **In Deutschland** glauben noch an Gott: 55% der Deutschen, 63% in Westdeutschland, 24% in Ostdeutschland.

Dass es ein Leben nach dem Tod gibt, glauben in Deutschland 37%, in Westdeutschland 42%, in Ostdeutschland 16%. (Umfrage durch das Institut für Demoskopie in Allensbach, Sept. 2006).

Wohl vergeblich haben seit dem Ende des 19. Jahrhunderts viele berühmte Wissenschaftler versucht, den Theologen und der Welt klarzumachen:

<p>Das Überleben des Menschen ist eine etablierte wissenschaftliche Tatsache. Religion ist keine Frage mehr von Hoffnung und Glauben, sondern längst eine Wissensangelegenheit.</p>
--

„Lies alles, was vorhergesagt wurde, davon sondere ab, was sich bereits vollzogen hat, das übrige wird noch geschehen.“

Augustinus

In den **1970er** und **1980er** Jahren erhielten wir in Bayside (bei New York) durch *Veronika Lueken* mehrere christliche Prophezeiungen für unsere Zeit. Sind sie glaubhaft? Sie wurden auszugsweise wieder veröffentlicht in der katholischen Zeitschrift „*Mystik*“ Nr. 1/2009.

Es kommt eine schwere Depression und eine totale Vernichtung der Finanzsysteme der Welt.

Es wird über die Menschheit eine schwere Finanzkrise kommen. Ihr werdet erleben, dass die Katastrophe in den 1920er Jahren im Vergleich zu dem, was jetzt kommen wird, nichts gewesen ist. Ich spreche von einer großen Depression, die über die Menschheit kommen wird.

Eure Regierung wird einen Finanzkollaps herbeiführen ... Und dann – wie eine Schlange – wird sich das Ereignis über ganz Europa ausbreiten, bis die ganze Welt in einer schweren, massiven Depression versinkt. ... Ein ganzer Koffer voll Papiergeld wird wertlos sein. ... Das Papiergeld, das ihr mitführt, wird nur noch den Wert einer alten Zeitung haben. ... Die Kaufkraft des Geldes wird „Null“ sein.

Ihr müsst eure Wertvorstellungen gemäß dem Plan Gottes korrigieren. Als eine Nation, als ein Land, wie auch in vielen anderen Ländern der Welt, seid ihr ‚heidnisch‘ und unmoralisch geworden. Es ist das Maß für den Sturz der Menschheit -, Unmoral und Heidentum. Keine Nation wird ohne Gott bestehen ... Der Mensch schafft sich neue Götter; Götter, die seiner menschlichen Natur dienlich sind, und es ist grundsätzlich eine fleischliche Natur. Überall gibt es Götzenanbeter. Wenn ihr das Materielle anbetet, seid ihr Götzendiener! Wenn ihr eure Zeit darauf verwendet, materielle Güter, Geld, Macht anzuhäufen, betet ihr Götzen an. Löst euch von diesem weltlichen Streben! ... Der Weg, der in den Himmel führt, ist schmal, und nur wenige wandeln darauf. Denn sie sind von den weltlichen Dingen und dem Streben nach materiellen Gütern abgelenkt. Es geht ihnen um Geld, Macht und Ansehen. Wofür? Für die wenigen Jahre, die jedem Menschen auf Erden gewährt werden? Fragt euch selbst: Ist es wert, dafür die Seele zu verlieren? Viele haben bereits ihre Seele ‚verkauft‘, um an die Macht zu gelangen ...

Ihr erkennt nicht die Zeichen eurer Zeit. Ihr erkennt nicht die Versklavung, die sehr schnell über eure Nation, die Welt kommt. Wegen der Liebe zum Geld und zur Macht haben viele ihre Seelen ‚verkauft‘, um an der Macht teilhaben zu können. Überall auf der Welt sehnt man sich nach Frieden und Sicherheit. Und je mehr ihr euch danach sehnt, desto weiter entfernt ihr euch vom Frieden und der Sicherheit ..., denn es kann ohne Gott keinen Frieden und keine Sicherheit geben. ... Was könnt ihr gewinnen, wenn ihr alle Reichtümer der Welt ansammelt und damit eure Seele ‚tötet‘? Wenn ihr über die Schwelle tretet - und ihr werdet alle über diese Schwelle treten -, was werdet ihr dann mitbringen – nichts Materielles! Es ist die Zeit gekommen, wo ihr eure Schätze im Himmel sammeln müsst. Sie sind ‚übernatürlich‘: Die Gnaden, die Verdienste, die es euch ermöglichen, in das Königreich eures Gottes einzutreten.

„Die Zeit ist ernst – und es findet ein Umbruch statt!“

„Diese Zeit sieht sich den gewaltigsten und umfassendsten **Umwälzungen** gegenüber, die die Menschheit und ihr Wohnplanet Erde, einschließlich seiner kosmischen Umgebung, je erfahren hat. Während die große Mehrzahl meiner Kinder, beeinflusst von machtbesessenen Obrigkeiten und sogenannten ‚Experten‘ glaubt, **dies sei nur eine Krise** - eingeleitet durch Fehlverhalten im wesentlichen im Bereich eueres Wirtschaftslebens oder allenthalben noch im Umgang mit der Natur und der Umwelt, und im übrigen sei sie aber noch mit dem Wissen, das ‚Experten‘ besitzen, durchaus zu lösen -, gibt es die anderen meiner Kinder, welche tiefer blicken. ... Immer wieder sage ich euch, dass diese Zeit eine **Zeit der großen, weltumspannenden Ernte** ist. Und viele unter euch wissen, dass die Ernte niemals anders ausfallen kann, als es der Saat entspricht. ... Diese Zeit bringt es auch mit sich, dass die äußeren Sicherheiten mehr und mehr ins Wanken geraten und sich als unbrauchbar erweisen, wie ihr es jetzt schon erleben könnt. Daher vergeudet eure Kraft und Energie nicht dadurch, indem ihr an dem Taumel *äußerer* Ursachen und nutzloser Fragestellungen teilhabt. Denn ihr wisst, dass die Ursachen sehr viel tiefer liegen. ...“ (Gottesworte vom 11. Juli 2009 in Deutschland).

„Erwache, o Mensch, aus dem Rausch deiner Illusionen und lasse dich nicht länger verführen; denn zahlreich sind die Irrlichter und das Blendwerk in dieser Welt. Wende deine Blicke ab von allem, was mehr und mehr ins Wanken gerät und was dir über kurz oder lang im Äußeren den Halt entzieht. Löse dich aus der Umklammerung durch den Wahn der Vergänglichkeit, indem du dich erkennst, überwindest und wandelst und erfüllst, was dich in diese Materie geführt hat. ... Ein Tor ist jener, der den Gaben, welche die Zeit überdauern, diejenigen der Vergänglichkeit vorzieht, denn sie entstammen dieser Welt und werden daher wieder zu Staub. ...“ (Aus Gottesworten vom 12. Dezember 2009 in Deutschland).

„Es werden in nicht allzu ferner Zeit **andere Wertmaßstäbe** gelten ... Die Werte in eurer Gesellschaft werden sich verschieben. Wer heute noch an Gold, an Gut hängt, wird morgen mittellos sein. Es werden andere Formen gefunden, sich gegenseitig zu helfen. Teilweise wird es schon praktiziert, z.B. im **Tauschhandel** ... In gegenseitiger Liebe und Achtung werden viele Menschen in einer Art Verbund wirken und ohne Gold und Geld dennoch glücklich sein.“ (April 2005 aus Deutschland).

„Alle diejenigen, die auf **Gewinnmaximierung** gesetzt haben, all die, die glaubten immer mehr und mehr an finanziellen Mitteln raffen zu können und nunmehr ihre Schätze in Gold anlegen, werden erwachen und erschrecken, denn sie haben sich Schätze gesammelt, die sinnbildlich der Rost und die Motten fressen -, wovor ich gewarnt habe. Auch das Gold - und sei es noch so viel - kann ihnen nicht helfen, ihren Besitz auf Erden zu behalten. Nur das Gold der Seele, das inwendige Gold, hat Bestand und bleibt im Besitz des Menschen und damit auch der Seele. ... Die Zeit wirft ihre Schatten voraus: **Die Zeit des Ernstes**, aber auch meines göttlichen Willens, der letztlich spricht: *„Es werde ein Neuer Himmel und eine Neue Erde, das Alte ist vergangen!“* Doch wann dies sein wird, das weiß nur ICH! ...“ (28. März 2009 aus Deutschland).

„Ja, eine ‚Welt‘ ist im Sterben, und ihr alle werdet dies erleben ... Wahrlich, ich sage euch: Ein Ausgleich steht an; denn am neuen Morgen gibt es keinen Reichen und keinen Armen mehr! Beide werden sich ansehen und als Geschwister erkennen. Dies wird sein, wenn sich die Herzen geöffnet haben und die Menschen mit diesem Herzen sehen.“ (10. August 2009, aus Deutschland).

„Mein Wort geht um die Erde. Nie habe ich geschwiegen. Durch unzählige ‚Werkzeuge‘ habe ich in den vergangenen zweitausend Jahren immer wieder zu meiner Herde gesprochen, aber nicht nur zu meinen Schafen, sondern auch zu den Schafen in anderen Ställen ...“

„Die Frage der Ernährung wird alle anderen Probleme in den Hintergrund rücken“

(Ein kleiner Auszug aus einer Gottesoffenbarung vom 30. Juni 2007 aus Deutschland)

Jetzt befindet ihr euch in der Zeit des Übergangs; des Übergangs von den dunklen Stunden der gottfernen Herrschaft einer unersättlichen Gier nach Macht, Besitz und Wohlergehen -, hinein in jene verheißene Zeit, in welcher meine Gegenwart meinen Kindern zur lebendigen Wahrheit und Wirklichkeit werden wird. Alles, was auf den tönernen Füßen der Eigenliebe aufgerichtet ist, was in den Flugsand der Ichsucht gebaut ist, wird stürzen, ja muss stürzen. Alles, was auf menschlichem Hochmut und eitlen Wahn gegründet ist, muss zerbersten; aber **alle Wahrheit**, die je über die Menschengeschlechter ausgegossen wurde, wird den Tiefen des Verborgenseins entsteigen, befreit vom Schleier aus Lüge und Täuschung und gleich wie die Quelle in der Wüste den Durst der verlangenden Seele stillen ...

Wahrlich, ich sage euch, das Licht der Gottheit bringt alles ans Licht, alles an den Tag, und es befreit alles Verborgene, alles Unterdrückte, geht den Weg der **Enthüllung und Befreiung**. (I*) ... Noch seht ihr euch hineingestellt in den närrischen Taumel und in das schrille Getöse dieser sterbenden Welt, mitten hinein in die **Umwälzungen, wie sie noch keine Epoche zuvor erlebt hat** ...

Ich senke Weisheit in die Herzen meiner Kinder, damit sie erkennen, dass das, was geschieht, **die gesetzten Ursachen** sind, die jetzt zur Wirkung kommen. ... Auch wenn meine Kinder dem **Klimawandel** nicht mehr entgegensteuern können, weil es bereits zu spät ist, wird meine Liebe-Weisheit in begnadete Wissenschaftler einstrahlen, und zwar in jene, die ihre Herzen mir geöffnet haben und bekennen, dass alles, was sie euch verkünden, aus der göttlichen Gnade stammt, aus der sie schöpfen können ... Sie werden euch durch **neue Techniken** helfen, umweltfreundlich zu handeln.

Auch wenn die Zeiten noch so ernst sein werden und eine schlechte Nachricht die andere jagt, so werden dennoch meine Liebe und Barmherzigkeit immer mit meinen Kindern sein und alle, die willig sind, an mein Herz führen.

Es wird zu großen **Völkerwanderungen** kommen, denn weite Gebiete, die heute noch bevölkert sind, werden zur Wüste werden. Doch auch da sage ich euch, das muss ebenfalls sein; denn wenn diese Schicksalsschläge, die meine Kinder selbst verursacht haben, nicht auf sie jetzt zurückwirken würden, dann würden sie nicht verstehen, dass sie jetzt das tragen, was die Menschheit in ihrer Gesamtheit ausgesät hat. **Die Frage der Ernährung** wird alle anderen Probleme in den Hintergrund rücken. Wer will noch Krieg führen, wenn er hungrig ist, wenn ihm die finanziellen Mittel fehlen. Wer will sich in die Luft sprengen, um andere in den Tod mitzureißen, wenn es auf Erden überall ums nackte Überleben geht? Die Vernunft, die ich in meine Menschenkinder gelegt habe, wird siegen. Und **in jeder Religion** werden diejenigen aufstehen, die als meine ‚Lichtboten‘ wirken und die Liebe lehren. Noch einmal sage ich euch: ‚Fürchtet euch nicht!‘ ...

Auch in den schwierigsten Zeiten ist meine Liebe mitten unter euch, und **ich führe euch weiterhin im Wort** und gebe euch aus meiner Fülle alle Gaben, die ihr benötigt, um meinen Kindern zu helfen. ... Aus meiner Weisheit werde ich über euch zu meinen Kindern reden, die ihr Land, ihre Felder, alles verlassen mussten, und ihr werdet ihnen helfen, auch wenn ihr noch mehr zusammenrücken müsst wie bisher, für alle Nahrung zu finden ...“

(I*) Lukas 8, 17:

„Denn nichts ist verborgen, das nicht wird offenbar werden;
und nichts ist heimlich, das nicht wird kund werden und an den Tag kommen!“

Aus den umfassenden Prophezeiungen des Johannes von Jerusalem (1042-1120) für den Beginn des 3. Jahrtausends – für unsere Zeit!

Da wird der Mensch sich für Gott halten, obwohl er nicht *mehr* sein wird als bei seiner Geburt. Als blinder Prometheus wird er alles um sich herum zerstören können. Er wird in seiner Seele ein Zwerg bleiben und die Kräfte eines Riesen besitzen. Er wird mit Riesenschritten voranschreiten und nicht wissen, welchen Weg er nehmen soll. Sein Kopf wird schwer von Wissen sein. Doch er wird nicht wissen, warum er lebt und stirbt. Er wird wie seit jeher der Verrückte sein, der mit den Armen fuchtelte oder das Kind, das wimmert.

Da wird der Mensch Himmel und Erde und Meere mit seinen Geschöpfen bevölkert haben. Er wird befehlen. Er wird die Macht Gottes anstreben. Er wird keine Grenzen kennen. Doch alles wird sich umkehren ... Und am Ende des Weges wird ein Abgrund sein.

Da wird der Mensch mit *allem* Handel treiben. Jedes Ding wird seinen Preis haben: Baum, Wasser und Tier. Nichts wird wahrlich geschenkt sein, und alles wird verkauft werden.

Doch der Mensch wird dann nicht *mehr* sein als das Gewicht seines Fleisches. Sein Körper wird feilgeboten wie ein Pfund Fleisch (= *Organtransplantation!*). Sein Ohr und sein Herz wird man nehmen und nichts wird mehr heilig sein, weder sein Leben noch seine Seele. Man wird sich um seine sterbliche Hülle und um sein Blut streiten, als wolle man Aas zerfetzen.

Er wird die Kraft der Sonne gewonnen haben (= *Kernenergie!*) und sich für Gott halten und auf der Erde gewaltige babylonische Türme bauen (= *Wolkenkratzer!*).

Es werden die Menschen sich nicht mehr dem Gesetz Gottes unterwerfen. Sie werden das Leben wie ein Reittier lenken wollen. Sie werden ihre Kinder im Leib der Weiber wählen wollen und die töten, die sie nicht mögen (= *Abtreibung!*). Doch wer wird der Mensch sein, der sich so für Gott hält!? ...

Da wird jeder versuchen soviel Genuss zu erreichen, wie er kann. Der Mann wird seine Frau so oft verstoßen, wie er sich verheiratet. Und die Frau wird durch die hohlen Gassen gehen und sich jeden nehmen, der ihr gefällt, und Kinder gebären, ohne den Namen des Vaters zu kennen. Und jeder wird zwischen allen anderen allein sein. Die Tradition wird verloren gehen. Das Gesetz wird vergessen sein. Als ob es die Verkündigung nie gegeben hätte und der Mensch wieder zum Wilden würde.

Es wird der Vater seine Tochter zu seiner Lust nehmen; der Mann den Mann, die Frau die Frau, der Alte das Kind. ...

Es werden viele Menschen mit verschränkten Armen dasitzen, oder sie werden mit leeren Augen umhergehen, ohne zu wissen, wohin. Denn sie werden keine „Schmiede“ mehr haben, wo sie das Eisen schmieden können und kein Feld mehr, das sie bestellen können. Sie werden sein wie ein Samenkorn, das keine Wurzeln schlagen kann, umherirrend und entblößt, gedemütigt und hoffnungslos ... (= *Arbeitslosigkeit!*).

Der „Ungläubige“ (= *Islamisten*) wird Waffen tragen wie noch nie zuvor. ... Sein Glaube wird glühend und scharf sein. Er wird sich rächen für den Kreuzzug. ... Es wird eine riesige Schar von „Ungläubigen“ geben, die sich überall ausbreitet, und ihr Glaube wird wie der Schlag des Tamburin von einem Ende der Welt zum anderen widerhallen.

Die Juden und die Kinder Allahs werden nicht aufhören, sich zu bekriegen. Und die Erde Christi wird ihr Schlachtfeld sein. ...

Katastrophen: Es wird die Erde an mehreren Stellen erbeben, und Städte werden untergehen. Der Schlamm wird die Dörfer unter sich begraben, und der Boden wird sich unter den ‚Palästen‘ öffnen. Der Mensch wird starrköpfig sein, denn er ist vom Stolz besessen. Er wird die Warnung nicht hören, die ihm die Erde immer wieder zuruft. Feuersbrünste werden die ‚neuen Roms‘ zerstören. ... Das Meer wird aufschäumen wie kochendes Wasser. Die Städte und Flüsse werden begraben werden. Ganze Kontinente werden verschwinden. Die Menschen werden sich auf Anhöhen flüchten. ...

Fernsehen/Internet: Es werden die Menschen Trugbilder zum Leben erwecken können. Die Sinne werden getäuscht werden, und sie meinen zu berühren, was gar nicht ist. Sie werden Wege beschreiten, die nur die Augen sehen können. Und der Traum wird so Wirklichkeit werden. Doch der Mensch wird nicht mehr unterscheiden können zwischen dem, was ist, und dem, was nicht ist. Er wird sich in falschen Labyrinthen verlieren. Jene, welche die Trugbilder zum Leben erwecken können, werden mit dem gutgläubigen Menschen ihr Spiel treiben und ihn betrügen. (= *Täuschung u. Betrug im Internet!*). Und viele Menschen werden zu unterwürfigen Hunden.

Raumfahrt: Es wird der Mensch den Himmel erobert haben. Er wird ‚Sterne‘ (= *Satelliten, Raumsstation*) schaffen im großen, dunklen blauen Meer. Und er wird auf diesem glänzenden ‚Schiff‘ reisen (= *Raketen*), als neuer Odysseus, Freund der Sonne, auf die himmlische Odyssee gehen.

Es wird jeder wissen, was an allen Enden dieser Erde ist (= *Radio, Fernsehen, Printmedien*); man wird Kinder sehen, deren Knochen die Haut durchstoßen; und solche, deren Augen von Fliegen bedeckt sind und solche, die gejagt werden wie Ratten. Doch der Mensch, der dies sieht, wird sein Gesicht abwenden. Denn er kümmert sich nur um sich selbst. Er wird ihnen eine Handvoll Korn als Almosen geben, während er auf vollen Säcken schläft. Und was er mit der einen Hand gibt, wird er mit der anderen wieder nehmen.

Das Leben wird welken, denn der Mensch wird den Reichtum der Welt ausgeschöpft haben (= *Erdöl, Erdgas, Kohle*). Und der Mensch wird einsam sein wie ein Wolf in seinem Hass.

Der Mensch wird jedes Lebewesen so gestalten, wie es ihm gefällt. Und er wird unzählige davon getötet haben! (= *Genmanipulationen, ‚Keulen‘ bei BSE, Vogelgrippe u.ä.*). Usw. usw.

Wenn das Jahrtausend, das nach dem Jahrtausend kommt, zu Ende geht, werden die Menschen endlich die Augen geöffnet haben. Sie werden nicht mehr in ihren Köpfen und ihren Städten gefangen sein. ... Es wird der Mann nicht mehr der einzige Herr sein, denn die Frau wird kommen, um das Zepter zu ergreifen. Sie wird die große Herrin zukünftiger Zeiten sein. Sie wird die milde Süße einer Mutter verströmen nach den ‚Tagen des Teufels‘. Sie wird die Schönheit sein nach den hässlichen Zeiten der Barbarei. ...

Das Jahrtausend wird sich in eine leichte Zeit **verwandeln**. Es wird für den Menschen eine zweite Geburt geben. Der **Geist** wird sich der Masse der Menschen bemächtigen, die e i n s sind in der Brüderlichkeit. Dann wird das Ende der Zeiten der Barbarei verkündet. Es wird die Zeit einer neuen Stärke im Glauben sein. Nach den schwarzen Tagen am Beginn des Jahrtausends werden die glücklichen Tage beginnen. Der Mensch wird den Weg des Menschen wiederfinden. Und die Erde wird ihre Ordnung wiederhaben ... Doch das wird nach den Kriegen und Feuersbrünsten geschehen ... Es wird der Mensch wissen, dass alle Lebewesen Träger des Lichtes sind und dass sie Geschöpfe Gottes sind, die Respekt verlangen ... Die Erde wird ein Garten sein. Der Mensch wird auf alles achten, was lebt. Er wird reinigen, was er beschmutzt hat. Er wird die gesamte Erde als seine Heimat ansehen. Und er wird mit Weisheit an das Morgen denken. ... Der Mensch wird gelernt haben, zu geben und zu teilen. Die bitteren Tage der Einsamkeit werden vorbei sein. Er wird von neuem an den Geist glauben.

(Johannes von Jerusalem: „Tausend Jahre werden vergangen sein seit der Zeit, in der wir leben, und die Lehen werden sich überall zu großen Reichen und riesigen Imperien vereinigt haben. Kriege, so zahlreich wie die Glieder der Kettenhemden, welche die Ordensritter tragen, werden einander überlagern und die Reiche und Imperien stürzen, um neue zu schaffen. Und die Leibeigenen, die Bauern, die Armen ohne Feuer, werden tausendmal den Aufstand geprobt haben, Ernten, Burgen und Städte angezündet haben ... Tausend Jahre werden vergangen sein, und der Mensch wird die Tiefe der Meere und des Himmels erobert haben.“). - -

(Einige Teile aus: „**Das Buch der Prophezeiungen**“, Seehammer Verlag GmbH, Österr. 1996, 222 Seiten. - S. auch: *Manfred Böckl* „**Prophezeiungen für das dritte Jahrtausend**“. Südost Verlag GmbH 1998 – ISBN: 3-89682-041-9 - 90 Seiten, und viele andere Ausgaben).

Wir leben ohne Gott – in allen Bereichen

(Aus einer Gottesoffenbarung vom 29. März 2009 in Deutschland)

„Wo bin ich? Wo ist mein Geist in eurer Politik? Wo ist mein Geist in Handel und Wandel eurer Wirtschaft? Wo ist mein Geist der Liebe in eurer Erziehung, in euren Wissenschaften?

Wie lange noch, glaubt ihr, werdet ihr ohne mich auskommen können? Wahrlich, ich sage euch: Niemals wird dies dem Menschen möglich sein. Denn ist es nicht so, dass alle Trübsal des Menschen in der Gottferne wurzelt? Jene, die danach trachten, mich, euren Vater, aus den Herzen der Meinen zu tilgen, um sie nach ihrem heillosen Gutdünken auf den Weg des Eigenwillens zu führen, haben sich schon gerichtet.

Und dort, meine Geliebten, wo ich nicht bin, wo sich die Meinen von mir abwenden, ist ein anderer. Wohin mag er sie führen? Dort, wo mein Gesetz, das Gesetz der Liebe, des Mitgefühls, des Friedens und der Barmherzigkeit der Mensch sich nicht zum Leitfaden seines Denkens und Handelns, seiner Gesinnung und seines Lebens werden lässt, dort bestimmt ein anderer die Wege des Menschen und steuert sie im Willen, der nicht mein Wille ist.

Doch es kommt für jeden einzelnen dereinst die Stunde, in welcher ihm die sogenannte ‚Aufgeklärtheit‘ des Menschen als nutzlos, jämmerlich und geistlos erscheinen wird. So höret: Wer nicht die Werke der Liebe und der wahren Menschlichkeit vorzuweisen hat, der kommt mit leeren Händen. Im Lichte der Wahrheit in jener Stunde werdet ihr es erkennen dürfen ... “

„Der Großteil der Menschen hat mich aus den Augen verloren und wähnt sich selbst als Schöpfer auf Erden. Doch diese Schöpfungen werden bald ihre Vergänglichkeit aufzeigen. Sie werden vergehen, so wie sie entstanden sind, und mit ihnen wird die Erde sich wandeln in eine neue Daseinsform. ... Das **Gesetz von Ursache und Wirkung** wird jetzt immer deutlicher sichtbar werden. Was ihr aussendet, fällt auf euch zurück - Gutes wie Böses. Das verursachte ‚Gestern‘ wird zum erlebten ‚Heute‘ ... - - -

„Ich bin nicht euer strafender Gott – es sind meine nicht befolgten Gesetze, deren Wirkung euch einholt. Ihr alle tragt meine Gesetze in eurem Herzen – so ihr nur hinhören wolltet! Euer Leben könnte reich an Freude sein, wenn ihr mir, eurem Vater, Gehör schenken wolltet und in meiner Liebe leben würdet. Meine Liebekraft, die ich vor 2000 Jahren als Jesus Christus im Übermaß fließen ließ, sollte euch Vorbild sein zum Erlangen des ewigen Lebens in meinem Garten. Und wo habt ihr euch hin entwickelt, meine Kinder?

Die Natur und eure Umwelt machen euch deutlich, wo ihr heute steht: In der schon vor langen Zeiten prophezeiten und in der Bibel aufgeschriebenen Endzeit, der Apokalypse. ... “ - - -

„Hochmut überdeckt Demut, Gotteslästerung den Glauben, Hass verunmöglicht Liebe, Streit verhindern Friedfertigkeit, Zorn erzwingt Willfährigkeit, Habgier fördert den Raubbau; und nicht zuletzt ist es die Eitelkeit, die den Menschen daran hindert, seinen falsch eingeschlagenen Weg zu verlassen. Der homo sapiens sieht sich als Krone der Schöpfung, und als dieser tut er sich schwer damit, Fehler einzugestehen und zu erkennen, dass für ihn nicht alles machbar ist. ...

Kein liebender Vater lässt seine Kinder ohne Warnung ins Verderben laufen. Er möchte sie vielmehr davor bewahren. So sende ich euch immer und immer wieder meine Botschaften, die, so ihr sie leset und beherzigt, euch erretten können vor dem Untergang. Nur der ‚Wissende‘ weiß, wo er Schutz und Geborgenheit findet. ... Ich möchte keines meiner Kinder in Unwissenheit belassen. Wer nur ein bisschen Bereitschaft zeigt, mich anzuhören, wird meine Offenbarungen vernehmen. Sie werden keine Angst in euch auslösen, wenn ihr euch mir anvertraut in eurem Glauben an den liebenden Vater, der seine Kinder beschützen möchte. Keinem meiner Kinder werde ich meine Hilfe versagen, so es sich an mich wendet in seiner Not. Das ist mein Versprechen. Fürchtet euch nicht!“ (Von einer langen Gottesoffenbarung aus der Schweiz: „Gott spricht über das Kommende“). – „Der Geist der Wahrheit wird euch in *alle* Wahrheit leiten, und was *zukünftig* ist, wird er euch verkünden!“ (Joh.)

Unsere Rückkehr zur Einfachheit

(Aus einer Christus - Offenbarung aus Deutschland)

Erkennt, dass euer jetziger Lebensstandard sich erheblich verändern wird. Ihr werdet wieder zu dem zurückkehren, wie eure Vorväter lebten, und ihr werdet euch ihr Wissen wieder mühsam aneignen müssen.

Erkennt, dass die Schöpfung sich jetzt gegen euch richtet, weil ihr sie in der Vergangenheit missbraucht habt. ...

Die Wiesen und Landschaften sind zubetoniert, durch Menschenhand verunstaltet. Durch eure Fahrzeuge wird die Luft vergiftet, und auch – wie ihr ja wisst – durch die vielen Werke der Industrie. Was hat euch die Industrie beschert, ist sie wirklich ein Segen für die Menschheit gewesen?

Erkennt, dass dieses Zeitalter, das euch in die Weisheit hätte führen können, von euch falsch erstanden wurde. Es war aus dem geistigen Reich vorgesehen, euch nach und nach in die Geheimnisse der Schöpfung einzuführen, in das Licht, aus dem ihr ja alle seid; zur Erkenntnis, dass alles Schwingung ist und der Höhertransformierung durch euch wartet, und vieles mehr. Doch wie alles auf diesem Planeten wurde Wissen, das aus den geistigen Reichen in euch eingestrahlt wurde, auch zum Negativen benutzt. ...

Dieses Zeitalter, das euch so viel Wissen brachte, hat euch so sehr in die Dunkelheit geführt, dass ihr jetzt Mühe habt, das Licht in dieser Dunkelheit zu erkennen. Auch in dieser Dunkelheit ist das Licht, denn diese Dunkelheit dient euch ja zur höheren Erkenntnis, dass dieser Weg, der da verfolgt wurde, nicht der rechte sein kann. Denn er führte zu euren Umweltschäden, wie ihr sie jetzt weltweit erkennen könnt. Er führte zum Aussterben vieler Tiere und Pflanzenarten, und er bedroht nun auch das Leben der Menschheit.

Würden nicht aus der Barmherzigkeit Gottes Gnadenströme über Gnadenströme auf diese Erde fließen, so wäre das gesamte System - das ja in wechselseitiger Beziehung zueinander steht - schon zusammengebrochen! Doch des Vaters Güte hilft, damit ihr aus den gesetzten Ursachen noch weitere Erkenntnisse für euch gewinnt und umkehrt von dem eingeschlagenen Weg, zurückfindet zur Einfachheit, zur Schlichtheit – wie ich es euch schon einmal lehrte.

Es ist noch gar nicht so lange her ..., da war euer Land erst im Aufblühen begriffen. Wenn ihr nur wenige Schritte vor eure Stadt setztet, da erlebte ihr noch die Einheit eurer ‚Weisen‘ mit der Schöpfung. Ich denke jetzt an eure Bauern, die mit ihren Tieren lebten, sie noch auf die Weide brachten und jedes Tier zärtlich mit Namen versahen.

Heute ist das Tier nur mehr eine Nummer, dazu geboren, als ‚*Nutz-Tier*‘ euch – zum Beispiel eure Kühe – in Ställen riesigen Ausmaßes, ohne je das Licht des Tages zu erblicken, Milch zu erzeugen oder als ‚*Schlachtvieh*‘ zu dienen.

Diese unendliche Traurigkeit, das Weh, das allein in der Tierwelt inzwischen aufgestaut ist - wenn ihr alle dieses Weh tragen müsstet, ihr meine Geliebten -, ihr könntet es nicht, äonenlang nicht, würde nicht des Vaters Barmherzigkeit euch helfen.

Deshalb ist es für euch, die ihr meinen Worten lauscht, so wichtig, dass jeder einzelne unter euch sich bemüht, wieder zu dem einfachen Leben zurückzukehren, euch von dem zu ernähren, was euch der Boden an Nahrung schenkt und auch darauf zu achten, dass ihr nur die Produkte von Tieren zu euch nehmt, von denen ihr wisst, sie sind noch ‚artgerecht‘ gehalten.“

**„Ein Netz von Neid, Geiz, Hochmut, Wollust und Gier
liegt über dieser Welt. Es geht um die vollen Krüge und vollen Teller
dieser Welt.“**

(Aus einer Gottesoffenbarung vom 12. Mai 2010 aus Deutschland)

„Seht, die Menschheit taumelt auf ihrem Weg der Fortschrittsgläubigkeit und manche Völker stehen kurz vor dem Absturz. So scheint es. Doch ist es so? Seht ihr nur auf die *äußeren* Abläufe des Zeit- und Weltgeschehens, dann ist es so. Doch wahrlich, ich sagte euch zu allen Zeiten, dass der Menschen Werk auf Sand gebaut ist. Und wie ihr wisst, ist Sand beweglich in seiner Art. Ein leiser Windstoß – und der Sand verweht.

Gebannt schauen die Völker auf ihre Führer und erwarten von diesen ‚Wunderdinge‘. Sie sehen in den Führern ihrer Volkshaften die ‚Heilsbringer des Wohlstandes und des Glückes‘. Doch noch nie konnten die Weltherrscher die Wünsche ihrer Völker zur Genüge erfüllen.

Als ich gefragt wurde, ob ich ein König sei, antwortete ich: Ich bin es, doch mein Reich ist nicht von dieser Welt!

Auch euch, den Menschen dieser Zeitepoche, rufe ich diese Worte zu: ‚Mein Reich ist nicht von dieser Welt! Wer in meinem Reich leben will, der darf der Welt nicht folgen!‘ Versteht ihr diese Worte? Glaubt ihr, ich würde euch dadurch zur Weltflucht aufrufen? Wahrlich, dann habt ihr nicht verstanden. Ihr sollt ‚in der Welt stehen‘, doch ihr sollt nicht die Wege der ‚Weltlinge‘ gehen.

Was sind nun die Wege der Weltlinge, werdet ihr fragen. Die Wege der Weltlinge sind ausgerichtet auf den persönlichen materiellen Erfolg des Einzelnen. Es geht darum, dass materieller Reichtum angehäuft wird und dass der Einzelne Sieger ist.

Dies ist nicht der Weg des ‚Geistmenschen‘. Dieser liebt seinen Nächsten wie sich selbst, und wer dies tut, der kann keine Konkurrenz zu seinem Bruder, seiner Schwester aufbauen. Ein Netz aus Neid, Geiz, Hochmut, Wollust und Gier liegt über dieser Welt. Es geht um die vollen Krüge und vollen Teller dieser Welt, und viele Menschen wollen sitzen am Tisch des ‚Weltherrschers‘. **Der Weltherrscher ist der ‚Mammon‘.**

So viele Menschen begehnen um des Geldes willen Verbrechen vielerlei Art. So viele Menschen betrügen um des kurzfristigen Vorteils willen ihre Geschwister, und wahrlich: Viele Menschen erachten dies als erstrebenswertes Ziel ihres Lebens! Lasst euch nicht täuschen! Auch unter denen, die vom Licht und von der Liebe sprechen, gibt es solche Menschen. Auch in diesen ‚Kreisen‘ gibt es Betrüger. So prüft, was euch gegeben wird, und das Gute behaltet!

Zu meiner Erdenzeit wurde ich in Versuchung geführt. Man zeigte mir eine Münze mit dem Bildnis des Kaisers. Meine Antwort kennt ihr, und an dieser Antwort kann kein Jota weggenommen werden.

Kinder, ich will so viel von euch und doch so wenig. Ich verlange von euch den **vollen Einsatz**. Doch ich verlange von euch keine ‚weiten Wege, die Höhen und Tiefen überwinden‘.

Ich will nur Liebe. So wie ich euch liebe, liebt eure Geschwister! So wie ich euch liebe, liebt die ganze Schöpfung, und so ihr erkennt -, liebt auch den, der dies alles geschaffen hat. Dies ist der ganze Einsatz. Ist euch dies zu wenig? Ist euch dies zu viel?

Hört! Doch hört nicht auf die vielfältigen Stimmen der Weltmenschen, sondern auf die leise Stimme *in euch!* Sagte ich euch nicht, dass meine Stimme in euch tönt wie ein leiser Windhauch? Ein leiser Windhauch ist meine Stimme. Doch deutlich und klar für den, der in der Stille hört. Im Weltenlärm wird die Stimme der Liebe überhört, und das, was ihr oft als Liebe verkauft bekommt, ist den Preis nicht wert. Also prüft, und das Gute behaltet.

Mein Joch ist leicht für den, der bereit ist, sich einzufügen in das ‚*Gespann der Liebe und der Geduld*‘. Mein Joch ist schwer für den, der das Gespann **im Eigenwillen** leiten und lenken will. So prüft, ob ihr so stark seid, euch selbst zu leiten und zu führen. Prüft gut, ob ihr

wirklich schon Führer seid, oder noch selbst Geführte. Hört tief in euch die Stimme der Liebe, sie wird euch den Weg leiten. Mein Joch ist leicht für den, der bereit ist, sich einzufügen in das ‚Gespann der Liebe und der Geduld‘. Prüft diese Worte auf ihren ‚Wertgehalt für euer Leben‘, und dann handelt.

Selig sind die, die wissen und doch um der Weisheit willen *sich führen lassen* durch die Gefilde des Geistes. Ihrer ist das Himmelreich. *Eingewoben in die Ewigkeit ist jeder*. Der, der es erkennt, ist weise. So sprach ich zu allen Zeiten, und meine Stimme wird ertönen in Ewigkeit. Meine Schafe kennen meine Stimme, und sie folgen ihrem Hirten.

Ich bin der gute Hirte, und wer mir nachfolgen will, der verlasse die Versprechungen der Welt und begeben sich in meinen ‚Pferch‘. Hier ist Geborgenheit in allen Lebenssituationen. Hier ist Friede zu allen Zeiten. Denn diese Geborgenheit und dieser Friede stammen aus meinem Herzen.

Aus dem Herzen des Erlösers stammt alle Geborgenheit und aller Friede. Selig sind die, die dies erkennen und **sich führen lassen** in Ewigkeit.

**Für die, die meine Stimme noch nicht kennen:
ICH BIN DER, DER ALLER WELTEN ERLÖSER IST,
JESUS, DIE EWIGE GOTTESLIEBE.“**

* * * * *

„*Geht hinaus und predigt das Evangelium*, bedeutet für euch: Geht vor die Tür, dort warten die Menschen, die meine Liebe brauchen und meine Worte. Jeder ist dort auf dem richtigen Platz, wo ich ihn oder sie hingestellt habe. Wenn ihr mit offenen Augen und Herzen durch den Tag geht, so begegnen euch die Hilfesuchenden. Diese Erfahrung habt ihr schon häufig gemacht. Ihr braucht nicht nach Aufgaben zu suchen, sie sind täglich da, mal mehr, mal weniger. Um all eure Aufgaben erfüllen zu können, bekommt ihr auch von mir die notwendigen Geistesgaben, so eure Herzen offen sind und ihr aus Liebe zu mir tätig sein möchtet. Macht euch keine Sorgen, wie ihr das alles bewältigen sollt. Ich gebe euch, was ihr braucht.“ (Gottesworte aus Österreich zu Pfingsten 2009).

„Von wem wird der Mensch belehrt, wenn er die Stimme aus dem Reich des Lichtes nicht aufnimmt? Nur von solchen Geistern, die selbst noch Suchende sind. Daher forschet nicht im Dunkel des halbentwickelten Menschengestes, sondern suchet im Ur-Lichte, aus dem alles Leben quillt ohne Ende!“ (Aus Österreich zu Weihnachten 1948).

„Öffnet euch, ihr ‚Kirchen‘ dieser Welt! Macht weit die Tore auf, und sperrt den Geist nicht mehr ein in Dogmen und Lehrsätzen. Der Geist weht wie und wo er will. Haltet ihn nicht auf, und baut keine neuen Mauern!“ (Christus-Worte an Uta Hickmann, Mitglied der Synode der evangelischen Kirche, aufgezeichnet in ihrem Buch: „Christusbotschaft **heute**“; 1993, längst vergriffen.).

**„Immer sollte in uns die Stille sein,
die nach der Ewigkeit hin offen steht und horcht!“**

(Romano Guardini, katholischer Religionsphilosoph, 1885-1968)

„Mein Wort ertönt durchs Universum,

aber wenn nicht jeder es hört, so deshalb, weil der Materialismus wie eine dunkle Binde seine Augen bedeckt und sein geistiges Ohr die Fähigkeit verloren hat, das göttliche Wort zu hören ... Die Zahl derer, die sich aufgemacht haben, als sie mein Wort hörten, ist sehr klein im Vergleich zu denen, die keine Ahnung von meinen Kundgaben haben.“ – (*Gottesworte aus Mexiko*).

(*Gottesworte aus Deutschland*): „Der geistige Hochmut der Menschen ist so groß, dass sie ihr eigenes Denken zu hoch einschätzen; dass sie nichts annehmen wollen, dass sie keine Belehrungen nötig zu haben glauben und sich zufrieden geben mit einem toten Lehrgut, das alle heiligende Kraft verloren hat. Und die sich als meine Vertreter auf Erden ausgeben, die haben selbst zu wenig *inneren Kontakt* mit mir, ansonsten sie von mir die gleiche Ansprache vernehmen könnten und mich selbst durch ihren Mund sprechen ließen und dann auch ihren Zuhörern das gleiche vermittelt würde, was ich immer wieder ankündige:

Dass ihr vor einer großen Wende steht – irdisch und geistig!“

„Jedes Kind, das die Liebe in die Tat umsetzt – gleich in welcher Gemeinschaft, gleich in welcher Religion, gleich welcher Hautfarbe oder Nationalität – wird von meiner Liebe mit dem Kreuz versehen, so es sich redlich bemüht um die gelebte Liebe.“ (*Gottesworte aus Deutschland vom 18. Februar 2009*).

**„Es ist nun die Stunde da,
wo ich den ganzen Erdball sichten werde.“**

„Ich habe es an reichlicher Wortverkündigung nicht fehlen lassen. Aber nur wenige sind es, die sich meinem Worte öffnen und mich zum Herrn ihres Lebens machen. Sie sind es, um deretwillen ich die Zeit verkürzen werde, denn sie tragen unendliches Leid an diesem Sodom und Gomorra der Welt. Freut euch, meine Kinder, dass ihr auf meiner Seite steht! Während das Wesen der Welt vergeht und ihre Kinder in Not und Angst geraten über die Dinge, die bald kommen werden, werden die wahren Meinen erfahren, wie ich sie durch alles hindurchzutragen weiß. Denket daran: Je größer die Ratlosigkeit im Chaos der Welt werden wird und sich die Ereignisse überstürzen -, dass ich es letztlich bin, der alles lenkt und leitet. So ihr auf das Wort achtet, das ich euch durch Offenbarungen gegeben, dann werdet ihr erkennen an den Zeichen der Zeit, wie viel es auf der Weltenuhr geschlagen hat.“ (*Gottesworte aus der Schweiz*).

Gottesworte aus dem Jahre 1961

„Meine Lehre ist zu einer Abart geworden, sie ist nur noch versteckt zu finden in einem Gebäude menschlicher Zusätze, falscher Auslegung und Einhaltung unwichtiger Gebote, die nimmermehr von Mir den Menschen gegeben wurden.“

„Der Weg in den Himmel besteht aus dem Leben im Gesetz der Liebe. Er wird nicht dadurch erreicht, dass man einem Volk, einer Kultur, einer Religion, einer Ideologie anhaftet und die Regeln dieser oder jener Gruppe befolgt. Das Gesetz der gelebten Liebe kann von jedem Menschen, wo immer er auch lebt, befolgt werden, und zwar an der Stelle und dem Umfeld mit den Möglichkeiten, die er hat. Ich verlangte keine Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religion, denn Ich bin für alle da.“ - (Aus einer Gottesoffenbarung vom 29. März 2003. R.T.). - - - -

*„Wenn du denkst, die ganze Welt ist schlecht,
dann vergiss nicht, dass Leute wie du darin leben.“*

Mahatma Gandhi

„Es wird eine Zeit kommen, wo die Welt
kein Bedürfnis mehr haben wird
für Armeen, scheinheilige Religionen
und entartete Kunst.“

Leo Tolstoi (1828-1910)
kurz vor seinem Tode

ALBERT EINSTEIN

„Wenn wir die jüdische Religion der Propheten und das Christentum,
wie es JESUS gelehrt hat, von dem reinigen, was später hinzukam,
besonders von seinen Entartungen und Verfälschungen, dann haben
wir eine Religion, die die Welt von allen Missständen befreien kann!“